



Studium^{plus}

an der Pädagogischen Hochschule Freiburg

wissenschaftlich
Gasthörerstudium
intergenerationell
Seniorenstudium
lebenslang

Veranstungsverzeichnis
Sommersemester

2024

Herausgeber:

Prof. Dr. Hans-Georg Kotthoff, Rektor der Pädagogischen Hochschule Freiburg

Geschäftsführung:

Dr. Nadja Schwendemann

Verwaltung:

Ursula Thürmer-Wewel

Interessenvertretung:

Isolde Hartung, Renate Schelkes

Kontakt:

Mensazwischendeck, Raum 015

Kunzenweg 21 · 79117 Freiburg

Telefon: 0761.682-244

E-Mail: studiumplus@ph-freiburg.de

Internet: www.ph-freiburg.de/studiumplus

Bankverbindung:

Empfänger: LOK BW / Pädagogische Hochschule Freiburg

IBAN: DE02 6005 0101 7495 5301 02

BIC: SOLADEST600

Verwendungszweck: **8581000002359 SS 24**

Sprechzeiten:

- Vorlesungszeit: Mo, Di und Do 10-12 Uhr
- Vorlesungsfreie Zeit: Di und Do 10-12 Uhr

Achtung!

Beachten Sie unbedingt aktuelle Änderungen des Verzeichnisses unter
www.ph-freiburg.de/studiumplus

Inhalt

Termine auf einen Blick	3
Teilnahme	4
Teilnahmebedingungen	5
Wissenswertes und Studienorganisation	7
Studienangebot	8
Einführungsveranstaltungen / Schlüsselkompetenzen	9
Orientierungsstudium	10
Lehrveranstaltungen des Studium Plus	13
Arbeitskreise – Von Studierenden für Studierende	26
Gasthörerstudium	28
Verzeichnis der Lehrenden	34
Lageplan der PH	36

Infoveranstaltung für Interessierte und Neueinsteiger

Montag, 18.3.2024, 14.00–15.30 Uhr

Diese Veranstaltung findet online statt. Zugangsdaten sind per Mail an studiumplus@ph-freiburg.de erhältlich.

Diese Informationsveranstaltung vor Beginn des Semesters richtet sich an alle, die an einem Einstieg in das Studium Plus interessiert sind. Sie erhalten einen Überblick zum Aufbau des Studiums, zu Studienmöglichkeiten sowie zu Anmelde- und Teilnahmebedingungen.

EDV-Sprechstunden

Nach Absprache werden EDV-Sprechstunden – ggf. auch Online-Termine – angeboten. Hier können Sie Ihre Fragen bezüglich der Einrichtung des PH-Internets, der Nutzung von Zoom oder der Hochschulprogramme ILIAS und LSF stellen. Bitte melden Sie sich an unter: jens.beck@stud.ph-freiburg.de

Herzlich Willkommen zum Studium Plus!

Seit bald 40 Jahren lädt das Studium Plus alle Interessierten ein, sich an unserer Hochschule wissenschaftlich weiterzubilden. Die Teilnahme steht allen offen, es wird kein bestimmter Bildungsabschluss vorausgesetzt.

Für das Sommersemester 2024 haben wieder eine Vielfalt von Seminaren aus unterschiedlichen Fachgebieten eigens für Sie, unsere Studierende im Studium Plus, zusammengestellt (ab S. 10). Neben diesen Seminaren können Veranstaltungen aus der Fülle des allgemeinen Hochschulangebots im Sinne eines Gasthörerstudiums ausgewählt werden (S. 28).

Auch in diesem Semester dürfen wir neue Lehrpersonen im Studium Plus begrüßen.

- Die Freiburger Tänzerin Emi Miyoshi ist u.a. bekannt für ihre Tanzprojekte "Second Body" oder "Wenn ich tanze", in denen sie der älteren Generation einen kreativen Zugang zum Tanzen ermöglicht. Ganz in diesem Sinne steht ihr Seminar „Kreatives Bewegen und Tanzen“, das sie für uns im Sommersemester anbietet.
- Zusammen mit Mathias Jehle (Studienrat und Promovend im Bereich Philosophie) beschäftigen Sie sich mit der umstrittenen und gleichzeitig aktuellen Thematik der Autorität. Im Seminar „Autorität im Wandel der Zeit“ beleuchten Sie sowohl historische als auch gegenwärtige kontroverse Sichtweisen.

Für alle Interessierten und Neueinsteiger*innen findet am Montag, 18.03.2024 um 14.00 Uhr eine Online-Infoveranstaltung statt. Nach formloser Anmeldung per E-Mail an studiumplus@ph-freiburg.de erhalten Sie die Zugangsdaten.

Bitte beachten Sie stets die aktuellen Hinweise auf unserer Homepage. Wir stehen zu unseren Sprechstunden (Mo, Di und Do 10-12 Uhr) persönlich sowie telefonisch (0761/682-244) und per E-Mail (studiumplus@ph-freiburg.de) für Ihre Fragen und Anliegen zur Verfügung. In der vorlesungsfreien Zeit finden die Sprechstunden dienstags und donnerstags (10-12 Uhr) statt.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Stöbern in unserem Programm und sind gespannt, für welche Veranstaltungen Sie sich entscheiden.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen im Sommersemester,

Dr. Nadja Schwendemann
(Geschäftsführung)

Termine auf einen Blick

Veranstaltungen für Neueinsteiger

Informationsveranstaltung für Neueinsteiger	Mo, 18.03.2024, 14–15.30 Uhr	Online; Zugangsdaten durch Mail an studiumplus@ph-freiburg.de
Campusführung	Mo, 15.04.2024, 10.00–10.30 Uhr	Mensa R. 015

Anmeldung / Einschreibung

Anmeldezeitraum	04.03. – 26.03.2024
Überweisungszeitraum	15.04. – 26.04.2024
Sprechzeiten Vorlesungszeit	Mo, Di und Do 10–12 Uhr
Sprechzeiten vorlesungsfreie Zeit	Di und Do 10–12 Uhr

Semesterzeiten Sommersemester 2024

Vorlesungsbeginn	Mo. 15.04.2024
Vorlesungsende	Fr. 19.07.2024
Pfingstpause	20.05. – 24.05.2024

Teilnahme

Die Teilnahme setzt voraus:

1. **die schriftliche Anmeldung** anhand des beiliegenden gelben Anmeldeformulars oder des Online-Formulars unter www.ph-freiburg.de/studiumplus.
Bitte beachten Sie den Anmeldeschluss am 26.03.24.
2. **die Überweisung** des Teilnahmebeitrags ist in der Zeit vom **15.04.–26.04.2024** auf folgendes Konto zu tätigen

Empfänger:	LOK BW / Pädagogische Hochschule Freiburg
IBAN:	DE02 6005 0101 7495 5301 02
BIC:	SOLADEST600
Verwendungszweck:	85 81 00 000 2359 SS 24
KontoinhaberIn:	Name, Vorname

Der Beitrag ist entsprechend der Anzahl der gewählten Veranstaltungen und ggf. inklusive des Mensa-Beitrags zu überweisen. **Bitte geben Sie ausschließlich og. Verwendungszweck an.**

Ihre Zahlung kann ansonsten nicht zugeordnet werden. Falls der/die Kontoinhaber*in nicht dem/der eingeschriebenen Studierenden entspricht, ist es notwendig dies zu vermerken.

Semestergebühren

Eine Lehrveranstaltung	80,00 €
Jede weitere Lehrveranstaltung	40,00 €
Mensabeitrag (wird an das Studierendenwerk abgeführt)	18,00 €

Orientierungsstudium: Das gesamte Orientierungsstudium zählt als eine Lehrveranstaltung (80 Euro).

Arbeitskreise: Die Teilnahme an den Arbeitskreisen ist gebührenfrei, setzt aber den Besuch von mindestens einer gebührenpflichtigen Veranstaltung voraus. Wenn Sie ausschließlich einen oder mehrere Arbeitskreise besuchen, fällt eine Gebühr von 80 Euro an.

Gasthörerstudium

Die Teilnahme an Lehrveranstaltungen als Gasthörer*in muss vor Semesterbeginn mit der jeweiligen Lehrperson abgesprochen werden. Die Kontakte finden Sie über die Suchfunktion auf der Homepage der Pädagogischen Hochschule.

Sprachkurse des Sprachenzentrums

Studierende des Studium Plus können **einen** Sprachkurs zum Preis eines Seminars besuchen. Jeder weitere Kurs ist direkt beim Sprachenzentrum zu buchen und zusätzlich zu bezahlen.

Zur **Anmeldung** ist nur noch ein Schritt erforderlich: Die Anmeldung über das Studium Plus. Wir leiten Ihre Anmeldung an das Sprachenzentrum der PH weiter.

Eine Zu- oder Absage der Teilnahme erhalten Sie am **Samstag, 13.04.2024** direkt vom Sprachenzentrum zusammen mit allen wichtigen Informationen zum Sprachkurs.

Ergänzungen zum Sprachkursangebot und aktuelle Hinweise finden Sie auf der Homepage <https://www.ph-freiburg.de/sprachenzentrum>. Bei Fragen zur Einschätzung des Sprachniveaus steht Ihnen als Ansprechpartnerin des Sprachenzentrums Frau Dr. Natalia Hahn zur Verfügung (natalia.hahn@ph-freiburg.de, Tel.: +49 761 682-945). In der Beratungswoche wird eine Informationsveranstaltung des Sprachenzentrums zum Thema "Fremdsprachen lernen" angeboten. Beachten Sie die Ausschreibung unter www.ph-freiburg.de/sprachenzentrum.

Teilnahmebedingungen

Äußere Umstände

Äußere Umstände und Entwicklungen können kurzfristige Auswirkungen auf den Studienbetrieb und die didaktische Gestaltung von Lehrveranstaltungen haben.

Zugangsberechtigung

Voraussetzung für die Teilnahme an den Veranstaltungen ist die vorherige Anmeldung zum Studium Plus und die Überweisung des Teilnehmerbeitrags.

Teilnehmerbegrenzung

Unsere Veranstaltungen sind teilnehmerbegrenzt. Wir vergeben die Plätze in der Reihenfolge des Eingangs der Anmeldungen. Sie erhalten bis zum **11.04.24** eine Benachrichtigung, falls Sie in den von Ihnen gewählten Veranstaltungen keinen Platz bekommen haben. **Wenn Sie nichts von uns hören, sind Sie verbindlich angemeldet.**

Buchung weiterer Veranstaltungen nach Anmeldeschluss

Die Wahl weiterer Veranstaltungen ist auch nach Ablauf der Anmeldefrist möglich, sofern freie Plätze vorhanden sind. Bitte wenden Sie sich an unser Büro.

Programmänderungen

Nach der Fertigstellung dieses Programmheftes kann es immer zu Veränderungen im Programm kommen. Sie finden aktuelle Änderungen auf folgenden Wegen:

- SEN-Seminare: Änderungen und Ergänzungen am Infobrett vor unserem Büro oder unter www.ph-freiburg.de/studiumplus
- Gasthörerstudium: Homepage der PH Freiburg → Hochschulportal LSF → oder in den Sekretariaten der jeweiligen Institute (Kontakte über die PH-Homepage).

Veranstaltungsausfall

Für das Zustandekommen einer Veranstaltung ist eine Mindestteilnehmerzahl erforderlich. Sollte diese nicht erreicht werden, behalten wir uns vor, den Kurs abzusagen. Bitte haben Sie dafür Verständnis. In diesem Fall erfolgt die volle Rückerstattung der

Teilnahmegebühr. Weitergehende Ansprüche an den Veranstalter bestehen nicht. Gleiches gilt, wenn eine Veranstaltung aus anderen Gründen (z.B. Krankheit der Lehrperson) nicht stattfinden kann.

Rücktrittsbedingungen

- Anmeldungen können **vor** der ersten Veranstaltungswoche kostenfrei storniert werden. Der Rücktritt muss in jedem Fall schriftlich (Brief oder E-Mail) erfolgen.
- Bei Absagen nach Beginn der ersten Veranstaltungswoche, wird die volle Teilnahmegebühr fällig.
- Abmeldungen bei Dozierenden sind unwirksam.

Erstattungen

Überweisungen, die vor dem angegebenen Überweisungszeitraum und ohne vorherige gültige Anmeldung getätigt werden, können **nicht** rückerstattet werden.

Reduktion

Auf schriftlichen Antrag und unter Vorlage eines offiziellen Nachweises über die Voraussetzungen kann eine Reduzierung des Teilnehmerbeitrags auf 20 % vorgenommen werden.

Datenverarbeitung im Rahmen der Anmeldung zum Studium Plus

Die Verarbeitung von Teilnehmendendaten im Studium Plus erfolgt unter Beachtung der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und geschieht auf Grundlage Ihrer Einwilligung im Rahmen der Anmeldung (Art. 6 Abs. 1 lit. a) DSGVO). Die Teilnehmendendaten werden in Form von Namen, Geburtsdatum, Anschrift, Kommunikationsdaten, Angaben zur Vorbildung und gewählten Veranstaltungen elektronisch gespeichert. Die Erhebung und Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgen zum Zweck der Durchführung der Veranstaltungen des Studium Plus. Es wird zugesichert, dass die übermittelten Daten der Teilnehmenden vertraulich behandelt und ausschließlich zu eigenen Zwecken gespeichert werden. Insbesondere werden diese Daten in keiner Weise an unberechtigte Dritte weitergegeben. Darüber hinaus werden die E-Mail-Adressdaten nur dann zur Weiterleitung von Informationen und Veranstaltungshinweisen per Rundmail verwendet, wenn die Zustimmung dazu vorliegt. Erteilt wird die Zustimmung einmalig im Rahmen der Anmeldung. Die Rundmail kann jederzeit per E-Mail an das Büro (studiumplus@ph-freiburg.de) abbestellt werden.

Wissenswertes und Studienorganisation

PH-Account und PH-E-Mail

Ein PH-Account ist die Grundlage für die Nutzung der PH-Systeme: Er berechtigt zum Zugang zu den PCs und Netzverbindungen der PH, zur Nutzung der PH-Webmails sowie der Lernplattform ILIAS. Erforderlich ist ein PH-Account bisher für das Gasthörerstudium und einige Lehrveranstaltungen des Studium Plus. Fragen Sie gerne bei uns nach. Ein Account wird nach Ihrer Anmeldung automatisch erstellt und verlängert sich semesterweise bei erneuter Anmeldung. Die Zugangsdaten liegen wenige Tage nach der Anmeldung im Büro des Studium Plus zur Abholung bereit. Der PH-Mail-Account darf ausschließlich für Studienzwecke genutzt werden.

MensaCard: Beim Café Cube im Mensa-Zwischendeck ist die aufladbare MensaCard gegen 7 Euro Pfand erhältlich. Um zum Studierendentarif am Mensaessen teilzunehmen, ist der Mensabeitrag von 18 € pro Semester zusammen mit dem Teilnahmebeitrag zu entrichten.

Bibliothekskarte: Für die Nutzung der Bibliothek ist ein Unkostenbeitrag von 15 Euro pro Jahr zu entrichten. Die Karte erhalten und bezahlen Sie in der PH-Bibliothek. Die Bibliothekskarte verfügt über eine Kopierfunktion.

Veranstaltungszeiten

Die Veranstaltungen finden während der Vorlesungszeit einmal wöchentlich statt. Nur bei Abweichungen wird in der Ankündigung das genaue Datum angegeben. Die Veranstaltungen beginnen i.d.R. eine akademische Viertelstunde nach der jeweils angegebenen Stunde (c.t., cum tempore). Bei Abweichungen wird der präzise Zeitpunkt angekündigt (z. B. 12.30–14.00 Uhr) oder der pünktliche Beginn mit dem Kürzel s.t. (sine tempore) vermerkt.

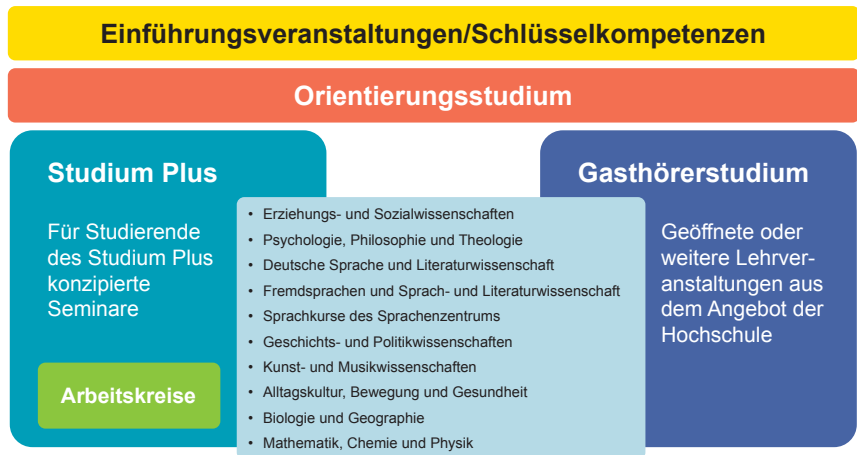
Kennzeichnungen und Abkürzungen im Programmheft

Die Veranstaltungen werden mit Thema, Dozent*in, Kenn-Nummer, Art der Veranstaltung, Zeit und Ort sowie z.T. Kommentar angekündigt. Die Kenn-Nummern der des Gasthörerstudiums sowie des Studium Plus werden folgendermaßen abgekürzt:

SEN	Studium Plus	GES	Geschichte
AuG	Alltagskultur und Gesundheit	GEO	Geographie
BAD	Sprachkurse Sprachenzentrum	KTH	Katholische Theologie
BEW	BA Erziehungswissenschaft	GPB	Grundfragen der Bildung
BAG	BA Gesundheitspädagogik	KUN	Kunst
MEW	MA Erziehungswissenschaft	MAT	Mathematik
EW BA	Erziehungswissenschaft (Bachelor)	MUS	Musik
EW MA	Erziehungswissenschaft (Master)	POL	Politik
BIO	Biologie	PHY	Physik
CHE	Chemie	PSY	Psychologie
DEU	Deutsch	STG	Studium Generale
ENG	Englisch	SOZ	Soziologie
FRA	Französisch	SPO	Sport

Studienangebot

Das Studium Plus ist ein spezielles Bildungsangebot der Pädagogischen Hochschule für Studierende, die sich unabhängig von Alter und Schulabschluss wissenschaftlich weiterbilden möchten. Mit einer fachlich breit gefächerten und offenen Struktur bietet es die Möglichkeit, nach persönlicher Neigung Lernwege auszugestalten. Das Studienangebot gliedert sich in folgende Bereiche.



Einführungsveranstaltungen / Schlüsselkompetenzen, wie zum Beispiel eine Einführung zur Literaturrecherche, richten sich an Neueinsteiger*innen oder Interessierte, die Schlüsselkompetenzen erwerben wollen, die in allen Fächern nützlich sind.

Das **Orientierungsstudium** ist ein Studienangebot für alle Neueinsteiger*innen, die sich einen Überblick über das Angebot des Studium Plus verschaffen wollen. Das Angebot enthält neben einer Reihe von **Impulsseminaren**, welche die Möglichkeit eröffnen, in verschiedene Studienfächer hineinzuschnuppern, ein **Studienbegleitseminar**, das die Angebotsreihe eröffnet, begleitet und beschließt.

Die **Lehrveranstaltungen des Studium Plus** bilden ein fachorientiertes Studium und sind speziell auf die Bedürfnisse und Interessen unserer Studierenden ausgerichtet.

Die **Arbeitskreise – Von Studierenden für Studierende** – umfassen selbstorganisierte Veranstaltungen der Studierenden des Studium Plus. Sie bewegen sich in einem breiten Themenspektrum von Politik und Zeitgeschehen.

Das **Gasthörerstudium** umfasst das Veranstaltungsangebot der Hochschule aus den einzelnen Studiengängen und Fächern. Die Veranstaltungen werden zusammen mit Regelstudierenden der Hochschule besucht. Neben den für das Studium Plus geöffneten Lehrveranstaltungen, können weitere Lehrveranstaltungen der gesamten Hochschule – sofern die Lehrenden zustimmen – besucht werden. Diese sind online im allgemeinen Vorlesungsverzeichnis der Hochschule (LSF) abgebildet.

Einführungsveranstaltungen / Schlüsselkompetenzen

Für Studierende des Studium Plus kostenfrei, bitte melden Sie sich auch für die Einführungsveranstaltungen an.

Campusführung

Beck

Mo 15.04.2024

10.00–10.30 Uhr

Mensagebäude – 015

Sie lernen die wichtigsten Anlaufpunkte der Hochschule kennen, wo die verschiedenen Fakultäten und Institute untergebracht sind, wo die Hörsäle, Seminarräume, Bibliothek sowie Mensa und die beliebtesten Café-Treffpunkte unserer Studierenden liegen. Ein studentischer Insider führt Sie und lässt wertvolle Tipps aus dem Studienalltag einfließen. Im Anschluss findet eine Führung durch die Bibliothek statt.

Einführungsschulung ILIAS

Beck

SEN 303 Mi 17.04.2024

12.00–13.00 Uhr

KG 3 – 115 (UG)

Zur Mitarbeit in einigen Seminaren im Studiums Plus und in allen Veranstaltungen im Gasthörerstudium ist die Lernplattform ILIAS zu nutzen. Auf dieser Plattform werden Lernmaterialien sowie Informationen zu den einzelnen Lehrveranstaltungen zur Verfügung gestellt. Sie fungiert zudem als Kommunikationsmedium der Veranstaltungen. Ziel der Einführung ist, sich auf ILIAS anmelden zu können und einen Überblick über Basisfunktionen und ihre Nutzung zu erhalten. Es werden zudem einführende Informationen zur Nutzung des PH-Mailprogramms Horde zur Verfügung gestellt.

EDV-Sprechstunden/ -Unterstützung

Beck

SEN 300

nach Absprache und ggf. auch online

Sie haben die Möglichkeit, Ihre individuellen Fragen zu stellen und sich beraten zu lassen, z.B. bezüglich Anliegen zur Nutzung von Videokonferenztools, des PH-Netz, der Lernplattform ILIAS, der Accountnutzung, des PH-Mailprogramms Horde uvm.

Bemerkung: Die Veranstaltung findet nach Absprache und ggf. auch online statt.

Bitte melden Sie sich an unter: jens.beck@stud.ph-freiburg.de

Einführung in die Literaturrecherche

Melloni

SEN 302

Mi 24.04.2024

12.00–13.00 Uhr

KG 1 – 304

Als konkrete und praxisbezogene Unterstützung des Studiums bietet die Bibliothek eine Einführung in die Literaturrecherche und –beschaffung an. Sie lernen,

- wie Sie Literatur zu einem Thema suchen können,
- welche Publikationsformen es gibt,
- wie Sie kostenlose wissenschaftliche elektronische Volltexte – auch ohne Bibliotheksanmeldung – finden und nutzen können,
- wie Sie Ihr eigenes Bibliothekskonto einsehen und verwalten können.

Bibliotheksrundgang

Melloni

SEN 304

Mo 15.04.2024

10.30–11.30 Uhr

Eingang Bibliothek

Lernen Sie bei einem Rundgang eines der Herzstücke der Hochschule kennen: die Bibliothek, eine zentrale Einrichtung der PH Freiburg. Besuchen Sie einen modernen Ort, an dem Sie nicht nur Bücher ausleihen können, und lernen Sie die vielfältigen Angebote und Nutzungsmöglichkeiten kennen!

Orientierungsstudium

SEN 002: Das Orientierungsstudium ist ein Studienangebot für alle Neueinsteiger*innen, die sich einen Überblick über das Angebot des Studium Plus verschaffen wollen. Das gesamte Orientierungsstudium (inklusive Impulsseminare) zählt als eine Lehrveranstaltung (80 Euro) und ist als solches komplett zu buchen. Einzelne Impulsseminare können für 20 € von Nicht-Teilnehmenden des Orientierungsstudiums gebucht werden, sofern es Restplätze gibt.

Einführung – Studieren an der PH und im Studium Plus **Schwendemann**

Studienbegleitseminar Mi 17.04.2024 10.00–12 Uhr KG 5 – 013

In der ersten Veranstaltung verfolgen wir zwei Ziele: Das erste Ziel besteht darin, Neueinsteigerinnen und Neueinsteigern die zum Studieren notwendigen Strukturen und Rahmenbedingungen vorzustellen. Als zweites Ziel werden wir uns mit verschiedenen Motiven des Studierens beschäftigen. Wir werden hierzu ihre bisherigen Lebens- und Berufserfahrungen und die damit einhergehenden Ressourcen und Kompetenzen für das zukünftige Studieren reflektieren.

Empfehlung: Im Anschluss findet um 12.00 Uhr eine Einführung in das Lernmanagementsystem ILIAS (SEN 303) statt, das u.a. auch im Orientierungsstudium genutzt wird.

Lebensentwürfe unter aktuellen sozialen und kulturellen Bedingungen **Schwendemann**

Studienbegleitseminar Mi 24.04.2024 9.00–12 Uhr KG 5 – 013

Im Rahmen der Gestaltung der "neuen" Lebensphase des späten Studierens und der Auseinandersetzung mit den eigenen Kompetenzen und deren Weiterentwicklung, stellen sich auch Fragen zur Gestaltung dieser Lebensphase: Welchen Lebensentwurf sehe ich für mich? Welche Werte und Ziele möchte ich verfolgen? Welche Freiheiten nehme ich mir? Möchte ich mich gesellschaftlich engagieren? Wo fühle ich mich (auch gesellschaftlich) eingeschränkt? Welche Wünsche und Hindernisse beschäftigen mich? Diesen und weiteren Fragen zur Lebensgestaltung werden wir uns widmen.

Empfehlung: Im Anschluss an das Seminar findet um 12.00 Uhr eine Einführung in die Literaturrecherche (SEN 302) statt.

Kann ein Kunstwerk ein/e Gesprächspartner/in sein? **Moskopf**

Impulsseminar Mi 08.05.2024 9.00–12 Uhr KG 5 – 013

Wir werden uns mit unterschiedlichen Kunstwerken beschäftigen und versuchen sie zum "Sprechen" zu bringen. Bei Kunstwerken, die uns schon lange "gefallen", scheint das ganz einfach zu sein. Wie sieht es aber mit Kunstwerken aus, die uns im besten Fall von / mit ihrem äußeren, d.h. formalen Erscheinungsbild erst einmal gar nicht anzusprechen scheinen und daher nur schwer unser Interesse wecken?! Auch ohne Vorkenntnisse werden wir anhand einiger ausgewählter Beispiele die Erfahrung machen, dass wir lernen können, was uns ein Kunstwerk sagen kann, wie wir ein Kunstwerk "lesen" und damit verstehen lernen können. Die Überraschung wird groß sein, dass viel mehr Kunstwerke für uns interessant sein können, als wir dachten. Es ist die beste Voraussetzung dafür, dass unsere Lust und Neugier auf mehr geweckt wird ...

**Dordogne und Périgord – Die „Wiege der Menschheit“
mit reichem historischem Erbe in Frankreichs Süd-
westen**

Botschek-Konopka

Impulsseminar Mi 15.05.2024 9.00–12 Uhr KG 5 – 013

Die einen sprechen von Dordogne, die anderen von Périgord. Erstere ist Fluss und Departement, das zweite ist eine historische Region, beide bezeichnen aber dasselbe Gebiet. Entlang der Dordogne und der Vézère mit Lascaux, der berühmten Höhle mit den prähistorischen Malereien und Les Eyzies, vorbei an weiteren zauberhaften Orten und zahlreichen Burgen und Bastiden führt unsere literarische und landeskundliche Reise. Die Krimis von Martin Walker, Schriftsteller, Historiker und politischer Journalist begleiten uns dabei mit spannenden Geschichten.

Das Seminar wird in deutscher Sprache gehalten.

Kleine und große Leseerlebnisse

Schmieder

Impulsseminar Mi 05.06.2024 9.00–12 Uhr KG 5 – 013

Wir lesen kurze, literarische Texte, mal aktuell, mal aus vergangener Zeit, aus dem deutschen Sprachraum oder ganz woanders her. Nach jedem Text sammeln wir Eindrücke, stellen Fragen und versuchen, sie mit vereinten Kräften zu beantworten. Was an diesem Text macht uns neugierig? Was schreckt uns eher ab? Wir sprechen über Entstehungszeit, Thematik, Genre, Sprache, Struktur, Charaktere und anderes. Mein Ziel für dieses Seminar ist es, Sie mit verschiedenen literarischen Welten bekannt zu machen und zum Weiterlesen zu verführen.

Was ist Wahrheit?

Schmitt

Impulsseminar Mi 12.06.2024 9.00–12 Uhr KG 5 – 013

Schon Pilatus fragte Jesus im Verhör vor der Kreuzigung: Was ist Wahrheit? Und immer haben die Religionen um diese Frage gerungen. Aber auch die Coronapandemie, die Klimakrise oder die Weltpolitik werfen die Frage auf: Was ist Wahrheit? Wissenschaftliche Erkenntnisse widersprechen sich teilweise und ändern sich wieder, unterschiedliche Lebenswelten entwickeln ihre eigenen "Wahrheiten". Wie also noch von Wahrheit sprechen? Diesen Fragen wollen wir bei einer philosophisch-theologischen Spurensuche nachgehen.

Reflexion des eigenen Lernwegs

Schwendemann

Studienbegleitseminar Mi 19.06.2024 9.00–12 Uhr KG 5 – 013

Im Studienbegleitseminar werden die besuchten Impulsseminare reflektiert und eigene Lernfortschritte diskutiert.

Nachhaltigkeit - Time is up!

Stüwe

Impulsseminar Mi 26.06.2024 9.00–12 Uhr KG 5 – 013

Kaum ein Begriff wird so inflationär verwendet wie jener der Nachhaltigkeit. Diese Veranstaltung gibt einen ersten Einblick in das Thema, gerahmt von aktuellen Umweltthemen und möglichen Perspektiven für eine nachhaltigere Gesellschaft. Wir

werden heutzutage mit Umweltthemen und vermeintlich „falschen“ Lebensweisen geradezu bombardiert. Diese Veranstaltung bietet eine kleine Orientierung im Dickicht dieser Themen.

Kammermusik pur: Das klassische Streichquartett

Fuhlborn

Impulsseminar

Mi 03.07.2024

9.00–12 Uhr

KG 5 – 013

Haydn gilt als Entwickler des klassischen Streichquartetts, einer zentralen, wenn nicht der anspruchsvollsten Kammermusikgattung überhaupt. Auf sein Maßstäbesetzendes op. 33 (1781) reagierte Mozart mit seinen sechs berühmten "Haydn-Quartetten", die wiederum Beethovens erste Quartettserie op. 18 beeinflussten, bevor dieser die Gattung ab den 1820er Jahren auf ein bis dahin unerreichtes Niveau hob und ihr eine Strahlkraft bis ins 20. Jahrhundert hinein sicherte. Anhand kommentierter Hörbeispiele verfolgen wir in dieser Veranstaltung die imposante technische und ästhetische Entwicklung des Streichquartetts von Haydns „Sonnenquartett“ op. 20 (1772) bis zu den späten Quartetten Beethovens (1822-26).

Was ist Psychologie?

Schmid

Impulsseminar

Mi 10.07.24

9.00–12 Uhr

KG 5 – 013

Die Psychologie ist im Vergleich zu anderen Disziplinen eine junge Wissenschaft, welche sich mit dem Verhalten und Erleben sowie mit der Entwicklung und Veränderung der Psyche im Laufe des Lebens beschäftigt. Psychologische Phänomene begegnen uns somit tagtäglich in unseren Beziehungen, in der Gesellschaft oder in der Umwelt. Neben Einblicke in Gründungsbewegungen, erarbeiten wir uns anhand der Arbeitsfelder von Psycholog*innen einen Überblick über Teildisziplinen und ihre Aufgaben. Hierfür seien nur beispielhaft genannt: Die Entwicklungspsychologie mit Fokus auf die Adoleszenz, die Kognitionspsychologie und die Entwicklung der Intelligenz, die Persönlichkeitspsychologie sowie die Sozial-, Kultur- und klinischen Psychologie.

**Abschluss des Orientierungsstudiums:
Blick zurück nach vorn**

Schwendemann

Studienbegleitseminar

Mi 17.07.2024

9.00–12 Uhr

KG 5 – 013

Im Studienbegleitseminar werden die besuchten Impulsseminare reflektiert und eigene Lernfortschritte diskutiert. Zum Abschluss werden die thematisierten Aspekte der Veranstaltungsreihe bilanziert und auf dieser Basis Folgerungen für das Leben und Lernen im Studium besprochen.

Lehrveranstaltungen des Studium Plus

Psychologie

Sozialpsychologie im Alltag - Interaktionen und Begegnungen

Schmid

SEN 160

Mo

16–18 Uhr

KG 4 – 107

In diesem Seminar erkunden die wir die Grundlagen der Sozialpsychologie, die sich mit den sozialen Beziehungen, Gruppendynamik und der Wirkung sozialer Einflüsse auf individuelles Verhalten befassen. Die Lerninhalte berücksichtigen die Lebenserfahrung der Teilnehmer, und der Fokus liegt darauf, wie sozialpsychologische Konzepte im täglichen Leben und in der Interaktion mit anderen angewendet werden können. Das Seminar bietet Einblicke in Themen wie beispielsweise die soziale Identität, Vorurteile, Stigmatisierung, Konformität und zwischenmenschliche Kommunikation.

Durch die Erörterung von sozialen Herausforderungen und Veränderungen im Verlauf der Lebensspanne entwickelt sich ein Verständnis für die Vielfalt der psychosozialen Anforderungen.

Das Seminar integriert auch moderne Erkenntnisse aus der Positiven Psychologie, um den Fokus auf persönliches Wohlbefinden und Lebenszufriedenheit zu legen.

Literatur: Werth, Lioba; Seibt, Beate Mayer, Jennifer (2020): Sozialpsychologie – Der Mensch in sozialen Beziehungen - Interpersonale und Intergruppenprozesse, 2. Auflage, Berlin: Springer. Schulz von Thun, Friedemann, (2023): Miteinander reden 1– 4 (Faltschachtel): Störungen und Klärungen / Stile, Werte und Persönlichkeitsentwicklung / Das «Innere Team» und situationsgerechte Kommunikation / Fragen und Antworten Taschenbuch – Sonderausgabe. Hamburg: Rowohlt Taschenbuch. Freud, Sigmund (2012): Zur Psychopathologie des Alltagslebens. (Über Vergessen, Versprechen, Vergreifen, Aberglaube und Irrtum). S. Karger, Berlin 1904 (Reprint: Outlook Verlagsgesellschaft, Bremen 2012)

Philosophie

Autorität im Wandel der Zeit

Jehle

SEN 123

Fr

10–12 Uhr

Messagegebäude – 032

Der Begriff Autorität weckt immer noch meist negative Gefühle und Bilder. Philosophisch gesehen geht es vor allem um Zuspruch von Autorität und deren Wirkungsweisen in sozialen Gefügen. Das Seminar beginnt bei der Perspektive von Autorität in Bildungsprozessen, um sich dann in verschiedene Richtungen vorzuarbeiten. Ist Autorität immer synonym zu Gewalt und Zwang zu lesen oder kann es auch andere Wirkungsweisen geben? Prominente Positionen werden hier von Sokrates, Rousseau oder Nietzsche vertreten. Autorität wirkt aber nicht nur im Rahmen von Bildung, sondern auch bei Fragen der Deutungshoheit, beispielsweise in gegenwärtigen medialen Debatten: So wurde darum gerungen, wer nun geeignete Handlungsoptionen im Umgang mit Covid kommuniziert und wer nicht. Außerdem ist zu fragen, ob Autorität ein Gegenspieler von Mündigkeit ist. Und wo müsste man Autonomie verorten? Das Seminar möchte Autorität als Begriff diskutieren und die damit verbundenen Wirkungsweisen in einer Gesellschaft reflektieren. Dazu werden einige kürzere Textpassagen von „Klassikern“, aber auch aktuelle Positionen wie die Hartmut Rosas zur Resonanztheorie gelesen und diskutiert.

Literatur: Niggemann, J. (2022): Der diskrete Charme der Autorität? Elemente pädagogischer Autorität und Autorisierungen aus erziehungswissenschaftlicher Perspektive. Weinheim/Basel: Beltz Juventa. Rosa, H. (2019): Resonanz. Eine Soziologie der Weltbeziehung.

Berlin: Suhrkamp.

Von Gerechtigkeit und Fairness, Empathie und Solidarität – Grundformen des Zusammenlebens

Kather

SEN 121

Mo

12–14 Uhr

KG 4 – 218

Das Gefühl, ungerecht behandelt worden zu sein, ist jedem vertraut. Dennoch müssen Kriterien benannt werden, um der Vielschichtigkeit einer Situation Rechnung zu tragen: Ist es gerecht, wenn alle gleichbehandelt werden – oder sollte man auch Fähigkeiten und Leistungen berücksichtigen? Sollte nur das Individuum beachtet werden – oder gilt es auch die Ansprüche einer Gemeinschaft in die Waagschale zu werfen? Genügen Empathie und Solidarität, um jemanden zu unterstützen, oder entsteht dadurch die Verpflichtung zu einer Gegenleistung? Was unterscheidet Gerechtigkeit von Fairness, wie sie in allen Spielen gefordert wird? Ist Gerechtigkeit auf Menschen beschränkt, oder sollten auch schon Tiere einen Ausgleich für ihre Leistungen erhalten? Und wie steht es mit dem Mitgefühl mit ihrem Leid? Gibt es Grenzen des menschlichen Bemühens um Gerechtigkeit und Solidarität? Obwohl diese Fragen seit über 2500 Jahren diskutiert werden, müssen sie in jeder Gesellschaft neu beantwortet werden. Unterschieden werden muss dabei zwischen den Formen der Gerechtigkeit, die im unmittelbaren Umgang von Menschen möglich sind und denen, auf denen soziale Institutionen aufbauen. Im Seminar sollten anhand konkreter Beispiele die ganze Bandbreite von Vorstellungen von Gerechtigkeit und der mit ihnen verbundenen Fähigkeiten zu Empathie und Solidarität erarbeitet und in ihrer Tragweite diskutiert werden. Kurze Texte werden zur Verfügung gestellt.

Literatur: Wagner, H.J. (2013): Der Homo Empathicus. Ein Leitbild für eine humanökologische Neuordnung der Gesellschaft. München: Oekom Vlg. Sandel, M.J. (2013): Gerechtigkeit. Wie wir das Richtige tun. Berlin: Ullstein. Nussbaum, M. (2023): Gerechtigkeit für Tiere. Unsere kollektive Verantwortung. Darmstadt: WBG.

Voraussetzungen: Keine, außer der Bereitschaft, unterschiedliche Perspektiven einzunehmen und zu diskutieren.

Europa – Einheit in der Vielfalt der Regionen - oder: von Toleranz und Regulierungen, Kriegen und Frieden

Kather

SEN 122

Di

16–18 Uhr

Onlineseminar

Wenige Jahre nach den Schrecken des Zweiten Weltkrieges wurde der Grundstein für den einen Zusammenschluss von Staaten gelegt: die Europäische Union. Immer mehr Staaten sind beigetreten, andere, etwa Großbritannien wieder ausgetreten, wieder andere sind Beitrittskandidaten. Um der Vielfalt von Ethnien, Sprachen, Religionen und Traditionen gerecht zu werden, versteht sich die EU als ‚Europa der Regionen‘. Trotz gemeinsamer Grundwerte wie Menschenwürde und Demokratie und obwohl die EU 2012 den Friedensnobelpreis erhielt, sind daher Konflikte unvermeidbar. Im Seminar werden unterschiedliche Sichtweisen auf aktuelle Themen und deren Hintergründe besprochen: der unterschiedliche Umgang mit dem Anfang und Ende des Lebens, mit Embryonen und Leihmutterchaft ebenso wie mit aktiver und passiver Sterbehilfe, mit Organtransplantation, von Gentechnik und Naturschutz, aber auch mit Migration und der Einschätzung von Krieg und Frieden. Dabei wird der Blick auch auf Institutionen gelenkt, die Gemeinsamkeiten stärken sollen: den europäischen Gerichtshof für Menschenrechte, den Internationalen Strafgerichtshof in Den Haag, aber auch länderübergreifende Naturschutzkonzeptionen. Zu den Themen werden jeweils kurze Texte zur Verfügung gestellt.

Literatur: Weidefeld, W. et al. (Hg.) (2023, 16.Auflage): Europa von A bis Z: Taschenbuch der europäischen Integration. Berlin et al: Springer. Rittberger, B. (2021): Die Europäische Union: Politik, Institutionen, Krisen, München: Beck. Ash, T.G. (2023): Europa – eine persön-

liche Geschichte, München: Hanser.

Voraussetzungen: keine, außer einem Interesse für aktuelle gesellschaftliche und politische Fragen, Lese- und Diskussionsfreudigkeit.

Bemerkung: Der Zoom-Link wird den Teilnehmenden kurz vor Semesterbeginn per e-mail zugeschickt.

Voraussetzungen für Onlineseminar: Ruhiger Ort, PC/Laptop oder Tablet mit Internetzugang und integriertem Mikrofon/Kamera.

Philosophizität – Was ist philosophisch? Was unphilosophisch? Rouvel

SEN 124 Di 10–12 Uhr KG 4 – 207

Philosophie kann – wie auch Literatur – alles zum Gegenstand haben. Wie sich Literatur nicht über ihren Gegenstand definiert, sondern durch die Literarizität seiner Darstellung, so lässt sich auch die Philosophizität einer Fragestellung oder Herangehensweise bestimmen, die einen Gegenstand erst zu einem philosophischen macht. Umgekehrt können wir fragen, was einem Text fehlt, der sich seinem Thema auf unphilosophische Weise nähert. Philosophie soll eine andere Perspektive auf einen Wirklichkeitsbereich eröffnen als dessen angestammte Wissenschaftsdisziplin: Naturphilosophen stellen andere Fragen als Physiker, Rechtsphilosophen andere als Juristen, und die Philosophie des Geistes unterscheidet sich von der Kognitionspsychologie. Wenn Philosophie sich selbst thematisiert, ist auch das Philosophie – man kann es Philosophie der Philosophie oder „Philosophiephilosophie“ nennen.

Wir wollen in dem Seminar sowohl Texte als auch eigene Fragestellungen auf ihre Philosophizität hin untersuchen, so z. B. die grundlegende Frage, was es heißt, ein gutes Leben zu führen – eine Frage, die sich jedem schon auf die eine oder andere Weise gestellt hat.

Literatur: Gnüchtel, T. (2016): Philosophizität. In: Ders.: Narrative Argumentation. Textverfahren zwischen Literatur und Philosophie, S. 87-94. Paderborn: Wilhelm Fink; Raatzsch, R. (2000): Philosophiephilosophie. Stuttgart: Reclam; Wolf, U. (1999): Die Philosophie und die Frage nach dem guten Leben. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt.

Theologie / Religionswissenschaft

„Unverfügbarkeit“ – Eine Soziologie der Offenheit für Religion? Schmitt

SEN 191 Do 16–18 Uhr KG 5 – 013

Hartmut Rosa gilt als einer der renommiertesten und meistdiskutierten Soziologen Deutschlands. In seiner Soziologie greift er viele Krisenphänomene unserer Spätmoderne auf und entwirft neue und überraschende Perspektiven für die Zukunft. Diese erscheinen für die Theologie besonders anschlussfähig. In der gemeinsamen „kommentierten Lektüre“ seines Werkes „Unverfügbarkeit“ wollen wir Grundzüge seiner Gegenwartsanalyse herausarbeiten und auf ihre theologische und spirituelle Anschlussfähigkeit überprüfen. Dabei soll auch zur Sprache kommen, welche positiven und gesellschaftsaufbauenden Funktionen Religion heute haben kann.

Literatur: Rosa, Hartmut (2020): Unverfügbarkeit. Berlin: Suhrkamp (Taschenbuchausgabe) – wird als eigenes Exemplar im Seminar benötigt.

Deutsche Sprache und Literatur

eule-Redaktionsgruppe im Studium Plus

Hartmann

SEN 201 Präsenz-/Onlineseminar Mo 14–16 Uhr Mensagebäude – 032

Wir erarbeiten eine Ausgabe der Literaturzeitschrift „eule“, die sich an die Studierenden im Studium Plus wendet, aber auch an alle anderen Mitglieder der PH und die interessierte Öffentlichkeit. Mögliche Inhalte: literarische und autobiografische Prosa, Kurzgeschichten, Lyrik, Literaturrätsel, Glossen, Kommentare, Buchbesprechungen, Reportagen, Berichte, Porträts, Interviews. Die kommende Ausgabe steht unter dem Motto "Alles fließt", das als Schreibanregung dient. Die Redaktionsgruppe freut sich über weitere Mitarbeiter*innen, die schreiben, lektorieren, fotografieren, zeichnen, layouten, organisieren und/oder bei der Anzeigenakquise mitarbeiten möchten. Bemerkung: Das Seminar findet sowohl in Präsenz als auch online statt

Achtung: Dieser Lesekreis erweitert Ihren Horizont

Schmieder

SEN 137 Do 14–16 Uhr Kleines Auditorium – 211

Jede Veranstaltung überrascht Sie mit einem neuen, kurzen, literarischen Text, den wir gemeinsam lesen: Prosa, Lyrik oder Szenisches. Mal aktuell, mal aus vergangener Zeit, aus dem deutschen Sprachraum oder ganz woanders her. Anschließend sammeln wir Eindrücke, stellen Fragen und versuchen sie mit vereinten Kräften zu beantworten. Von wem und in welchem historisch-gesellschaftlichen Umfeld wurde der Text geschrieben? Wie funktioniert er für uns persönlich? Wir sprechen über Thematik, Genre, Sprache, Struktur, Charaktere und anderes. Was an diesem Text macht uns neugierig? Was schreckt uns eher ab? Ziel dieses Lesekreises ist es, Sie mit verschiedensten literarischen Welten bekannt zu machen und zum Weiterlesen zu verführen.

Französisch

L'Histoire de Paris en 26 chapitres 1

Botschek-Konopka

SEN 140 Mo 10.15– 11.45-Uhr KG 2 – 208

„Wussten Sie, dass es nicht die Seine ist, die durch Paris fließt? Warum reden dann alle von der Seine? Warum war Paris eine Messe für Heinrich IV. wert? Wussten Sie, dass der Eiffelturm fast in einen Parkplatz umgewandelt worden wäre? Wussten Sie, dass im 20. Jahrhundert ein zweites Paris geplant war? ÉCOUTE (und unser Seminar) präsentiert die gesamte Geschichte der Hauptstadt, die große und die kleine, die bekannte und die weniger bekannte, von den Mammuts bis zu Macron (und auch später).“ ÉCOUTE 4/23

Angefangen bei Lutetia, dem Bau des Louvre, Paris als Handelsort, über Persönlichkeiten wie Abälard, die Könige François 1er, Henri IV und Louis XIV, die Französische Revolution, Napoléon 1er, die Transformation der Stadt unter Napoléon III und Haussmann, die Pariser Kommune, die Belle Époque, die Entstehung der Kaufhäuser, die Weltausstellungen, die Besatzungs- und Nachkriegszeit bis zum Mai 68, den großen Kulturprojekten von Mitterrand und dem Paris im Hier und Jetzt, werfen wir einen umfassenden Blick auf die interessante Geschichte der Hauptstadt Frankreichs.

Literatur: ÉCOUTE-EINFACH BESSER FRANZÖSISCH, Zeit Sprachen München, Ausgabe 4/23. Gabourd, Amédée- Histoire de Paris, Depuis les temps les plus reculés jusqu'à nos

jours, Ligarán Paris 2015

Voraussetzungen: Für Studierende zum Auffrischen vorhandener französischer Sprachkenntnisse. Lektüre und Diskussion auf der Grundlage einer Textsammlung aus Landeskunde, Literatur, Presse und dem Internet, visuell durch Filme aus dem Internet unterstützt.

L'Histoire de Paris en 26 chapitres 2

Botschek-Konopka

SEN 141 Mo 8.45–10.15 Uhr KG 2 – 208

„Wussten Sie, dass es nicht die Seine ist, die durch Paris fließt? Warum reden dann alle von der Seine? Warum war Paris eine Messe für Heinrich IV. wert? Wussten Sie, dass der Eiffelturm fast in einen Parkplatz umgewandelt worden wäre? Wussten Sie, dass im 20. Jahrhundert ein zweites Paris geplant war? ÉCOUTE (und unser Seminar) präsentiert die gesamte Geschichte der Hauptstadt, die große und die kleine, die bekannte und die weniger bekannte, von den Mammuts bis zu Macron (und auch später).“ ÉCOUTE 4/23

Anfangen bei Lutetia, dem Bau des Louvre, Paris als Handelsort, über Persönlichkeiten wie Abälard, die Könige François 1er, Henri IV und Louis XIV, die Französische Revolution, Napoléon 1er, die Transformation der Stadt unter Napoléon III und Haussmann, die Pariser Kommune, die Belle Époque, die Entstehung der Kaufhäuser, die Weltausstellungen, die Besatzungs- und Nachkriegszeit bis zum Mai 68, den großen Kulturprojekten von Mitterrand und dem Paris im Hier und Jetzt, werfen wir einen umfassenden Blick auf die interessante Geschichte der Hauptstadt Frankreichs.

Literatur: ÉCOUTE-EINFACH BESSER FRANZÖSISCH, Zeit Sprachen München, Ausgabe 4/23. Gabourd, Amédée- Histoire de Paris, Depuis les temps les plus reculés jusqu'à nos jours, Ligarán Paris 2015

Voraussetzungen: Für Studierende mit guten bis sehr guten französischen Sprachkenntnissen. Inhalt und Arbeitsweise auf ähnlicher Grundlage wie in Seminar 1.

Corse, Camargue, Ardèche...Les plus belles réserves naturelles de France

Botschek-Konopka

SEN 142 Mo 12–13.30 Uhr KG 2 – 208

„Naturschutzgebiete sind wichtig. Seit 40 Jahren gibt es im französischen Mutterland und in Übersee davon 357, das Kleinste ist gerade mal 500 m2 groß. Für die Zukunft der dort lebenden Tier- und Pflanzenarten sind sie von größter Bedeutung. Hier eine Auswahl, die auch von Naturliebhabern besucht werden können.“ ÉCOUTE 8/23

Die Camargue, das Vallée d'Ossau in den Pyrenäen, die Gorges de l'Ardèche, La Scandola in Korsika, La Forêt d'Orient in der Champagne, die Hauts plateaux du Vercors, die Sites du Lot, das Val de Loire, die Baie de Somme in der Picardie, der Lac d'Aiguebelette in Savoyen und weitere Schutzgebiete in der Haute-Savoie, der Charente, in Französisch-Guyana und den Terres australes françaises im Indischen Ozean werden wir auf unserer „Reise“ kennenlernen.

Ergänzt wird die Beschreibung der Naturschutzgebiete mit landeskundlichen, kulturellen und geschichtlichen Hintergrundinformationen zu den jeweiligen Regionen, in denen sie sich befinden.

Literatur: ÉCOUTE-EINFACH BESSER FRANZÖSISCH, Zeit Sprachen München, Ausgabe 8/23. Védrines, Jean-Pierre – Un jour d'orage, Éditions Lucien Souny 2019 (ebook/Camargue). Contes de Corse, Hrsg.: Karl Stoppel, Reclam Stuttgart 2019

Voraussetzungen: Für Studierende mit geringeren französischen Sprachkenntnissen. Lektüre, Übersetzung und Diskussion in französischer Sprache auf der Grundlage einer Textsammlung zu Landeskunde, Geschichte, Literatur und Kultur, visuell durch Filme aus dem Internet unterstützt.

Geschichts- und Politikwissenschaften

Auf den Spuren deutscher Auswanderung

SEN 120

Mi

12-14 Uhr

Kneile-Klenk

KG 4 – 207

Seit dem 17. Jahrhundert gab es Wellen deutscher Auswanderung in osteuropäische Gebiete. Im 19. Jahrhundert jedoch verließen Millionen von Deutschen ihre Heimat in Richtung Nordamerika, aber auch anderer Erdteile. Viele hatten mehr oder weniger zutreffende Informationen über die dortigen Verhältnisse, andere jedoch völlig falsche, oftmals vermittelt durch Werber oder Spekulanten. Welche Gründe Menschen dazu bewegten, ihre Heimat hoffnungsfroh oder mit Wehmut zu verlassen und sich auf den Weg in eine unsichere Zukunft zu machen, sollen in diesem Seminar beleuchtet werden. Ebenso welche Probleme, aber auch Möglichkeiten sie dort erwarteten, nicht nur bei ihrer Ankunft, sondern auch in ihrer Zukunft.

Literatur: Fies, Alexandra (2010): Die badische Auswanderung im 19. Jahrhundert nach Nordamerika unter besonderer Berücksichtigung des Amtsbezirks Karlsruhe zwischen 1880 – 1914, Volltext. Lothar Dralle (1991): Die Deutschen in Ostmittel- und Osteuropa, Wissenschaftliche Buchgesellschaft, Darmstadt

Der Freiburger Kreis – Widerstand gegen die NS-Diktatur, Wegbereiter für den sozialen und wirtschaftlichen Aufstieg nach 1945

SEN 133

Mo

12–14 Uhr

Scharnagl
KG 4 – 207

Lange Zeit fand der Freiburger Kreis in der Literatur wenig Beachtung. Dies ist umso erstaunlicher, als dieser Gruppe eine einzigartige Stellung zukommt, der Verflechtung der Sozial- und Wirtschaftsordnung nach 1945 mit der Geschichte des Widerstands gegen die NS-Diktatur. „Erstens ist der Freiburger Kreis der einzige Widerstandskreis von Professoren. Zweitens handelt es sich um die besondere und seltene Verbindung von Professoren und Pfarrern. Drittens lässt sich sagen, dass der Freiburger Kreis ein besonders umfassendes Schrifttum hinterlassen hat, und viertens handelt es sich um die einzige Widerstandsgruppe, die sich aus Anlass der Judenverfolgung gebildet hat“ – so der renommierte Historiker Ernst Schulin, der von 1974 bis 1995 an der Freiburger Universität lehrte. Hinzu kommt, dass Mitglieder der Freiburger Gruppe wegweisende Gutachten für Dietrich Bonhoeffer und Carl Goerdeler erstellten. Ziel des Seminars ist es, die damaligen Vorgänge und die tragenden Persönlichkeiten wie Erwin von Beckerath, Walter Eucken, Adolf Lampe, Constantin von Dietze und Gerhard Ritter umfassend zu würdigen.

Literatur: Müller, Elmar (1988): Widerstand und Wirtschaftsordnung. Die wirtschaftspolitischen Konzepte der Widerstandsbewegung gegen das NS-Regime und ihr Einfluss auf die Soziale Marktwirtschaft. Frankfurt am Main: Verlag Peter Lang. Rüksam, Dagmar/Schadek, Hans (1990): Der Freiburger Kreis. Widerstand und Nachkriegsplanung. Freiburg i. Br.: Verlag Stadtarchiv Freiburg i. Br.

Voraussetzungen: Interesse an zeitgeschichtlichen Themen im Allgemeinen sowie an der Geschichte der Universität Freiburg in der NS-Zeit und der Frühgeschichte unserer Bundesrepublik im Besonderen.

Kunst- und Musikwissenschaft

Felix Mendelssohn Bartholdy - und seine Stadt Leipzig

Fritz

SEN 170 Mi 10–12 Uhr Musiktrakt – 109

Mendelssohn hat in seinem kurzen Leben (1809-1847) ein umfangreiches Werk geschaffen und in seinen letzten 12 Jahren (mit geringen Unterbrechungen) als Dirigent des Gewandhausorchesters, Organisator des Musiklebens und Mitbegründer des Konservatoriums in Leipzig erheblich zum Ruf der Stadt beigetragen, die zu einem, vielleicht sogar zu dem Musikzentrum Deutschlands wurde.

Das Seminar möchte dieser Vielfalt Rechnung tragen, indem es zum einen die verschiedenen Aspekte des kompositorischen Werkes aufzeigt; angefangen von den erstaunlich reifen Kompositionen des Wunderkindes bis zu denen des Todesjahres, vom kleinen Klavierstück (Lieder ohne Worte) bis zu den großen Oratorien. Zum anderen soll Mendelssohns sonstiges Wirken in Leipzig ein wichtiges Thema sein, ebenso die Musiker, die zu seiner Zeit in der Stadt gelernt und gewirkt haben: Robert Schumann als Komponist und Journalist – Leipzig war die wohl wichtigste deutsche Verlagsstadt für Musik - Albert Lortzing als Opernkomponist, Berlioz und Liszt als Besucher, der Däne Niels Gade als junger Musiker, Nachfolger am Gewandhaus und schließlich Bewahrer der Leipziger Musikkultur in Kopenhagen.

Literatur: Geck, Martin (2009): Felix Mendelssohn Bartholdy mit Selbstzeugnissen und Dokumenten. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt. Konold, Wulf (1984 u. ö.): Felix Mendelssohn Bartholdy und seine Zeit. Laaber. Laaber-Verlag. Kunze, Hagen (2021): Gesang vom Leben. Biografie der Musikmetropole Leipzig. Leipzig. Seemann Henschel

Thema und Variationen - (Rück-) Blicke auf eine archetypische Form in der Musik des 17. bis 20. Jahrhunderts

Fuhlborn

SEN 172 Mo 10–12 Uhr Musiktrakt – 004

Das Verändern einer gegebenen Melodie und ihrer Begleitung gehört zu den elementaren Prinzipien musikalischer Gestaltung. Der Fantasie des Komponisten sind dabei keine Grenzen gesetzt, mit welchen Mitteln und mit welchem Abstraktionsgrad er die ausgewählte Melodievorlage und ihren musikalischen Kontext variiert. Die jeweiligen Abwandlungen können sich auf die Melodieintervalle, das Metrum, den Rhythmus, auf Harmonik, Tonart und Tongeschlecht, Artikulation und Phrasierung sowie auf die satztechnische und klangliche Disposition und vieles mehr beziehen. Man unterscheidet Variationssätze (innerhalb einer Sonate, Fantasie oder Sinfonie) von eigenständigen Variationszyklen (z. B. Goldberg-Variationen von J. S. Bach). Im Laufe der Musikgeschichte haben sich bestimmte Typen wie Ostinato-, Figural- und Charaktervariationen herausgebildet. Anhand ausgewählter Werke oder Werkauschnitte von Henry Purcell, J. S. Bach, G. Fr. Händel, W. A. Mozart, Ludwig van Beethoven, Robert Schumann, Johannes Brahms, Igor Strawinsky, Benjamin Britten, Henri Dutilleux und einigen anderen Komponisten werden wir uns - hörend und lesend - mit typischen Variationstechniken und Fragen zur Kunst und Ästhetik der Variation auseinandersetzen.

Literatur: Wikipedia-Art. "Variation (Musik)": [https://de.wikipedia.org/wiki/Variation_\(Musik\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Variation_(Musik)). Kühn, Clemens (2021): Formenlehre der Musik (12. Auflage), Kassel: Bärenreiter

Voraussetzungen: Notenkenntnisse sind von Vorteil, aber nicht Bedingung für die Teilnahme am Seminar. Materialien (Partituren und Texte) werden vom Kursleiter zur Verfügung gestellt.

1300 Jahre Reichenau – das wird gefeiert!

Knöbber

SEN 204 Di 10–11.30 Uhr Erstes Treffen am 16.04.24 Pavillon 2 – 02/05

Wie feiert wohl ein UNESCO Weltkulturerbe Geburtstag? Natürlich mit den Einwohnern vor Ort, einer Großen Landesausstellung und mit uns: In dem Seminar verschaffen wir uns zu Beginn einen Überblick über die Geschichte der Insel, die nicht nur die Region prägte. Bekannt wurden die architektonischen Leistungen, die Reichenauer Wandmalereien, deren Schatzkammerobjekte und natürlich die Buchmalereien aus dem berühmten Reichenauer Skriptorium. Jeweils als Einführung in diese Gattungen unternehmen wir eine Kurzexkursion innerhalb Freiburgs, um uns dann in der Folgestunde das Spezifische für die Reichenau vor Augen zu führen. In einer Ganztagesexkursion werden wir die Landesausstellung in Konstanz und der Reichenau besuchen und uns berauschen lassen von 1300 Jahren Inselleben!

Insgesamt treffen wir uns an 9 Dienstags-Terminen: 5 Seminarveranstaltungen an der PH (10-12 Uhr), 3 Exkursionen in Freiburg (10-12 Uhr), und eine Ganztagesexkursion auf die Reichenau.

Literatur: Wolfgang Zimmermann, Olaf Siart, Marvin Gedigk (Hrsg.): Die Klosterinsel Reichenau im Mittelalter, Regensburg 2024.

Badisches Landesmuseum Karlsruhe (Hrsg.): Welterbe des Mittelalters. 1300 Jahre Klosterinsel Reichenau, Regensburg 2024.

Bemerkung: Das Seminar beginnt am 16.04.2024 im angegebenen Raum an der PH mit einer Einführung in das Thema und einer Besprechung des Exkursionsplans.

Kunstwerk und Betrachter im Dialog

Moskopf

Vorbesprechung: Do 18.04.24 10–12 Uhr Treffpunkt: Würfelplastik auf
SEN 163 1. Exkursion: Do 18.04.24 ab ca. 14 Uhr PH-Campus
weitere Exkursionen: Do 9–18/19 Uhr

Ziel ist es den Betrachter durch unterschiedliche Zugangsweisen an die Kunst des 20./21. Jhs. sowie ältere Kunst heranzuführen, damit ein offener und freier Umgang mit Kunst entsteht. Besonders bei der Gegenwartskunst bedarf es der differenzierten Klärung. Diese erarbeiten sich die TeilnehmerInnen normalerweise vor den Originalen zunächst selbst: mit Wahrnehmungsübungen, eigenes Entdecken, im Gespräch, in Gruppenarbeit, im Interview, später wird das ergänzt durch Infos der Dozentin zum Werk der Künstler mit Einordnung in die jeweilige Zeit. Man lernt dabei verschiedene Sicht- bzw. Herangehensweisen kennen und entwickelt im Laufe der Auseinandersetzung mit Kunst ein Gespür für die wichtigsten formalen und inhaltlichen Aspekte der Werkbetrachtung. Das Wecken von Neugier, das sich Öffnen für Neues sowie Freude am Sehen wie Verstehen und das sich miteinander darüber austauschen steht dabei im Zentrum. – Einher geht das Erweitern des geistigen Horizontes: Die Auseinandersetzung mit Bildender Kunst, v. a. mit Werken der modernen und zeitgenössischen Kunst trainiert nicht nur das Kunstverständnis, sondern weckt die Bereitschaft sich generell offener auf Neues, noch Unbekanntes einzulassen und sich damit auseinanderzusetzen.

Literatur: Erben, Dietrich (Hrsg.): Die Welt der Kunst, C.H. Beck München 1996. Kittl, Steen T. & Saehrendt, Christian: Was will Kunst? Campus Frankfurt/Main 2009. Klotz, Heinrich: Neuzeit und Moderne 1750 - 2000. 3. Bd.: Geschichte der deutschen Kunst, C. H. Beck München 2000. Lucie-Smith, Edward: Bildende Kunst im 20. Jh., Könemann Köln 1999. v. a. Panofsky, Erwin: Sinn und Deutung in der bildenden Kunst. DuMont 1978. Kindlers Malerlexikon: Künstlerlexikon, Sachlexikon, Bilddatenbank, DVD-Rom.

Bemerkung: Das Seminar findet wöchentlich außerhalb der PH statt und besteht aus Exkursionen zu verschiedenen Ausstellungen in FR und überwiegend in der Region. Über die genauen Ziele wird beim ersten Treffen informiert.

Methoden der Bildentwicklung – Von der Skizze über die Bildidee zur fertigen Zeichnung **Brügel**

	Di 09.07.24	9–17 Uhr	Der erste Termin findet
SEN 151	Mi 10.07.24	10–18 Uhr	außerhalb der PH statt.
	Do 11.07.24	9–17 Uhr	Kunsttrakt – K. 02 / K. 07

In diesem Seminar werden wir uns mit unterschiedlichen Methoden der Ideenfindung und Bildentwicklung beschäftigen. Das Seminar besteht aus zwei Teilen. Zuerst werden wir vor Ort, in der unmittelbaren Umgebung oder in der Stadt, je nach Witterung drinnen oder draußen, skizzieren. Im zweiten Teil des Seminars werden wir mit diesem gesammelten zeichnerischen Bildmaterial weiterarbeiten. Dabei werden unterschiedliche Kreativitätstechniken und Möglichkeiten der Ideenfindung und Bildentwicklung vorgestellt und ausprobiert, wie u.a. Überzeichnung, Reduktion, Verzerrung, sequenzielles Zeichnen, assoziatives Ausdeuten, Verknüpfung, Übertragung in ein anderes Material, Kombination mit Schrift, Frottage, Collage oder Cut-outs. Und schließlich werden wir uns auch mit grundlegenden Fragen bei der Umsetzung einer Bildidee wie Komposition, Form und Format und der Wahl der Zeichen- und Trägermaterialien auseinandersetzen. Bei diesem prozesshaften, experimentell und spielerischen Vorgehen können Bildideen entstehen, die von hyperrealistischen, surrealen bis hin zu erzählende oder abstrakte Darstellungen reichen.

Bemerkung: Die Dozentin wird sich vor dem Seminar mit genauen Informationen zum Treffpunkt bei den Teilnehmenden melden.

Bitte mitbringen:

- Zeichenblock Din A3, min. 140 gr/qm
- Skizzenbuch oder Skizzenblock, am besten nicht zu groß, Empfehlung ca. Din A5,
- Bleistifte, HB,2B,3B, Radiergummi, Spitzer
- Tuschestifte, ca. 3 Stk., unterschiedliche Spitzen
- Einfache Farbstifte
- Aquarellstifte (falls vorhanden)
- ein einfacher Wasserfarbkasten oder (falls vorhanden) Aquarellfarbkasten
- Wasserpinsel (falls vorhanden) oder Rundpinsel (mittel) und kleines Wassergefäß mit Deckel
- Schere, Cutter und Kleber
- Malerkrepp
- Und, falls vorhanden, noch andere Zeichenmaterialien, mit denen man gerne zeichnet oder zeichnen würde (z.B. Kohle/Kreide, Ölpastell etc.)
- Lappen
- leichtes kleines Reisehockerchen oder Sitzkissen
- gute Schuhe, Sonnenbrille, Sonnenhut, Sonnen- Mücken-Zeckenschutz, Regenschutz

Voraussetzungen: Der Kurs ist sowohl für Anfänger als auch für Fortgeschrittene bestens geeignet. Jeder ist herzlich willkommen.

Farbe und Form – Wechselwirkung **Bereznicki**

SEN 164	Mo 14-tägig ab 15.04.24	11–14 Uhr	Kunsttrakt – K. 04
---------	-------------------------	-----------	--------------------

Der Anfängerkurs richtet sich an die, die sich von der Kunst angezogen fühlen und einen eigenen Ausdruck in dem Medium Malerei prüfen wollen. Sie werden auf spielerische Weise, auf Basis von mir vorbereiteter Arrangements aus Alltagsgegenständen in die Betrachtung der Objekte, ihre Größen, Formen und ihre Zusammenstellung, also in die Komposition eingeführt. Die Wechselwirkung von Form und Farbe der Bildelemente soll im Mittelpunkt dieses Kurses stehen. Farbenlehre, Farbmischen sowie die Vermittlung unterschiedlicher Techniken sollen helfen, Vorlieben

und Begabungen herauszufinden. Die eigene Bildsprache soll erkannt und gefördert werden. Das Entstehen des Werkes werde ich individuell bis zum fertigen Bild begleiten.

Bemerkung: Schwerpunkt - Acrylmalerei. Bitte bringen Sie ihr vorhandenes Malmaterial mit, was Sie sonst noch benötigen, erfahren Sie am ersten Tag, an dem Sie auch die Farben-Mischen-Tabelle bekommen. Farbenlehre folgt während des Kurses.

Bildsprache

Bereznicki

SEN 165 Mo 14-tägig ab 22.04.24 11–14 Uhr Kunsttrakt – K. 04
Der Aufbaukurs richtet sich an die Teilnehmer, die einen Grundkurs absolviert haben oder über Erfahrung in der Malerei verfügen. Das Bild ist eine Einheit von Gestaltungselementen: Formen, Linien und Farben, die in Beziehungen zueinander treten. Bewusster Umgang mit den Formen im Bild, das heißt der Komposition, aufmerksame Betrachtung der Farbnuancen und Farbwechselwirkung werden unterstützt. Das Bild als Findung der individuellen Formsprache, Ausdruck des eigenen Temperaments soll Ziel des Kurses sein. Mit der Ausformulierung einer eigenständigen Welt-sicht mit den Mitteln der Malerei wird vielleicht aus einem sensiblen, spielerischen Kursteilnehmer ein späterer Künstler.

Bemerkung: Schwerpunkt- Acrylmalerei. Bitte bringen Sie vorhandenes Malmaterial mit, eventuelle Ergänzungen werde ich Ihnen im Kurs empfehlen.

Aquarellmalerei – Naturstudien im Freien

Maul

SEN 166 Fr 14-tägig ab 19.04.24 14–17 Uhr Kunsttrakt – K. 02

Der Kurs richtet sich an Teilnehmende, die über Grundfertigkeiten im Aquarellieren verfügen. Wir arbeiten im Freien an ausgesuchten Plätzen mit reizvollen landschaftlichen Ausblicken und Möglichkeiten für Detailstudien. Treffpunkt am ersten Seminar-tag und bei Regen ist der angegebene Seminarraum. Alle weiteren Termine und Treffpunkte werden am 1. Termin bekannt gegeben.

Bemerkung: Bitte mitbringen: Skizzenbuch A5 – A4, Aquarellpapier mind. 200 Gramm max. ca. DIN A3, weiche Bleistifte, Aquarellkasten, 2 Rundpinsel, Stärke 10 u. 18, 1 leichtes Hart-faserbrett, 45 x 60 cm, Tesakrepp, einen leichten tragbaren Klappstuhl.

„Urban Sketching“ - Skizzieren vor Ort

Maul

SEN 167 Mi 14-tägig ab 17.04.24 10–13 Uhr Kunsttrakt – K. 02

„Urban Sketching“ verbindet seit ca. einem Jahrzehnt eine Anhängerschaft von welt-weit Zeichnenden, die sich nahezu täglich ein paar Minuten Zeit nehmen, das, was sie gerade im Moment umgibt in Skizzen festzuhalten. Skizzieren bedeutet, sich auf das Wesentliche konzentrieren, Wichtiges von Unwichtigem unterscheiden und sich nicht in Details verlieren.

Die wichtigsten Grundlagen, Dinge plastisch und perspektivisch darzustellen, Men-schen- und Objektdarstellung werden Ihnen zu Beginn des Kurses vermittelt, ebenso der Umgang mit unterschiedlichen zeichnerischen Mitteln. Wir arbeiten bei gutem Wetter an ausgesuchten Plätzen in der Stadt. Am ersten Termin und bei Regen tref-fen wir uns im Seminarraum.

Bemerkung: Bitte mitbringen: Bleistifte 2B u. 6B, Farbstifte, Kugelschreiber, Skizzenbuch bis Din A4, einen leichten Klappstuhl, weitere Materialien werden am 1. Termin besprochen.

Tiere Zeichnen und Aquarellieren

Maul

SEN 168

Mi 14-tägig ab 24.04.24

10–13 Uhr

Kunsttrakt – K. 02

Im Kurs werden zunächst schematische Grundkenntnisse der Tierzeichnung vermittelt. Hierzu treffen wir uns am 1. Termin im Seminarraum, dort werden die weiteren Treffpunkte und Termine für das Zeichnen „vor Ort“ bekannt gegeben. Dort widmen wir uns den heimischen Tieren in unserer Umgebung auf Bauernhöfen und Exoten auf dem Mundenhof. Es geht vorrangig nicht um die anatomische Richtigkeit, sondern um das Herausfinden charakteristischer Merkmale der Tiere.

Dieser Kurs ist offen für alle Teilnehmer*innen, die sich gerne mit zeichnerischen Mitteln oder über das Aquarellieren dem Thema annähern möchten.

Bemerkung: Bitte mitbringen: Skizzenbuch A5 –A4, Zeichenpapier 150 Gramm, Aquarellpapier 200 Gramm, beides bis DIN A3, weiche Bleistifte, Kohle, Rötel, Farbstifte nach Wahl, Aquarellfarben, Tesakrepp, 1 leichtes Klappstühlchen, 1 Hartfaserbrett 2mm stark, ca. 40 x 50 cm

Alltagskultur, Bewegung und Gesundheit

Kreatives Bewegen und Tanzen

Miyoshi

SEN 182

Mo 12–14 Uhr

Multiraum des Hochschulsportzentrums

Die Freiburger Tänzerin Emi Miyoshi ist u.a. bekannt für ihre Tanzprojekte "Second Body" oder "Wenn ich tanze", in denen sie einer älteren Generation einen kreativen Zugang zum Tanzen verschafft. Die Inhalte und Methoden dieses Seminars basieren auf der GYROKINESIS(R) Methode, die durch fließende und rhythmische Bewegungen kognitive, koordinative, muskuläre und ausdauernde Fähigkeiten erhält und entwickelt. Durch den Fokus auf individuelle kreative Bewegungs- und sinnliche Zugangsmöglichkeiten soll körperliches Wohlbefinden, innere Ausgeglichenheit sowie Konzentrationsfähigkeit gefördert werden. Voraussetzungen gibt es keine, außer Freude an der Bewegung. Jede*r übt in seinem/ihrer Bewegungsrahmen.

Voraussetzungen: Keine Tanzerfahrung erforderlich.

Bemerkung: Bitte bequeme Sportkleidung, rutschfeste Strümpfe und etwas zu trinken mitbringen.

Der Multiraum befindet sich links gegenüber dem Eingang vom FGZ (Fitness- und Gesundheitszentrum, Sandfangweg 4) am hinteren Ende der zweiten Wiese (Haupteingang: links Beachfelder + 1. Wiese, dann Fahrradständer, dann 2. Wiese).

Pilates - Kraft und Beweglichkeit für den ganzen Körper

Schaffert

SEN 183

Di 12.30–13.15 Uhr

Multiraum des Hochschulsportzentrums

Pilates ist ein Training für den ganzen Körper, bei dem Kraft, Beweglichkeit und Atmung fließend miteinander verbunden werden. Die Stärkung der Körpermitte wird je nach Stundenschwerpunkt mit dem Training des Oberkörpers und/oder Unterkörpers kombiniert. Dabei wird der Körper von innen heraus gestärkt, wichtige Muskelgruppen gekräftigt, aber auch Muskeln und Gelenke durch Mobilisation und Dehnung geschmeidig gehalten. Fehlhaltungen und Muskelschwächen können korrigiert sowie verhärtetes Muskelgewebe und blockierte Gelenke gelockert werden. Durch die bewusste Einbeziehung der Atmung wird der Körper neu belebt und vitalisiert. Die permanente Aufmerksamkeit und Konzentration während der Bewegungsübungen fördert auch mentale Aspekte sowie das Körperbewusstsein - Body&Mind werden in Einklang gebracht. Ziel des Seminars ist es, körperliche und mentale Funktionen, die gerade im Alter erhalten bleiben möchten, zu aktivieren und zu stärken. Während der Übungseinheiten wird auf gesundheitswissenschaftliches Hintergrundwissen, z.B.

zur Vorbeugung degenerativer Erkrankungen und zu den Effekten auf den Körper eingegangen.

Literatur: Isacowitz, R. & Clipinger, K. (2017). Pilates Anatomie (3. Aufl.) Grünwald: Stiebner Verlag GmbH/Copress. Ellsworth, A. (2016). Die Anatomie des Pilates. Kerkdriel: Libro

Bemerkung: Bitte bequeme Sportkleidung, rutschfeste Strümpfe, ein Handtuch und etwas zu trinken mitbringen.

Der Multiraum befindet sich links gegenüber dem Eingang vom FGZ (Fitness- und Gesundheitszentrum, Sandfangweg 4) am hinteren Ende der zweiten Wiese (Haupteingang: links Beachfelder + 1. Wiese, dann Fahrradständer, dann 2. Wiese).

Sport im Alter – Eine kleine Trainingslehre

Konopka

SEN 187 Mi 10.30–12 Uhr

PH-Turnhalle

Bei menschlichen Bewegungsleistungen geht es stets um den Erhalt der motorischen Fähigkeiten Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit, Koordinationsfähigkeit und Beweglichkeit. Inwiefern sie sich beim Altern verändern und wie wir sie positiv beeinflussen können, ist Ziel des Seminars.

Ihr Ausprägungsgrad hängt dabei u.a. von psychischen Faktoren wie Willenskraft und Durchhaltevermögen ab. In systematischer Abfolge wird eine kleine Trainingslehre vermittelt, welche durch viele praktische Übungen veranschaulicht wird.

Literatur: Buskies, W., Boeckh-Behrens, W.U., 2009, Fitness-Gesundheits-Training, Rowohlt Verlag. Baumann, Hartmut: Altern und körperliches Training, Huber Verlag. Israel, Siegfried: Sport mit Senioren, Hühlig/Barth Verlag

Das Geheimnis des Belchens – Spurensuche in der Regio

Konopka

SEN 186 Mi 12.30–14 Uhr Vorbesprechung mit inhaltlicher Einführung am 17.04.2024

KG 4 – 106

...Der Belche stoht vercholt, der Blauen au, as wie zwee alti Türn, und zwische drinn isch alles use brennt, bis tief in Boden abe... (Johann Peter Hebel, Vergänglichkeit) Für Hebel war der Belchen die „erste Station von der Erde zum Himmel.“

Im Dreiländereck Deutschland – Frankreich – Schweiz, also in der heutigen alemannischen Region zwischen Schwarzwald, Vogesen und Schweizer Jura, tragen fünf Berge den Namen BELCHEN. In unserem Seminar dreht sich alles um das Belchensystem, den Belchismus. Wir wandern auf den schönsten Pfaden rund um diesen so markanten, dritthöchsten Berg des Schwarzwaldes auf Spuren der Römer in Badenweiler, Sulzburg und Heitersheim, im kleinen Wiesental bei Schönau und Neuenweg und im idyllischen Köhlgarten. Erste Annäherungen erfolgen über den Schauinsland und das Wiedener Eck. Wir werfen zudem einen Blick über die Grenzen zu den Namensvettern in den Vogesen und in der Schweiz und untersuchen die Zusammenhänge.

Literatur: Kroell, R.: Magischer Schwarzwald und Vogesen: Wanderungen zu Orten der Kraft, Laufenburg, 2019. Kästle, Werner: Wandern, Schauen, Erleben, Schillinger Verlag, Freiburg, 1995. Schmidt-Abels, Georg: Geheimnisvolle Regio, Waldkirch, 2001. Pollmann, Bernhard: Schwarzwald Süd, Rother Wanderführer, München, 2013 https://badische-heimat.de/wp-content/uploads/2019/09/1960_1_hebel.pdf

Voraussetzungen: Teilnehmer mit Kondition für 3 – 4-stündige Wanderungen.

Bemerkung: Wandertermine jeweils am Dienstag von 10 – 17 Uhr: 23.4., 14.5., 28.5., 18.6., 2.7. und 16.7.

Radwandern: Gelenkschonend, entspannend und gut für Herz und Kreislauf

Konopka

SEN 188 Mi 14–15.30 Uhr Vorbesprechung mit inhaltlicher Einführung am 17.04.2024

KG 4 – 222

Radwanderer sind Flaneure auf Rädern — je nach Ziel mal langsamer, mal schneller

unterwegs. Sie genießen, wie Fußgänger, die Natur und Landschaft bewusster. Der Weg wird so zum Ziel. Besonders entspannend ist Radwandern natürlich auf auto-freien Wegen, zum Beispiel durch Wälder, über Berge oder auf Flussradwegen.

Manchmal ist es auch erholsam beide Bewegungen zu kombinieren. Das Radfahren trainiert vor allem die Gesäß-, die Oberschenkel- und die Wadenmuskulatur. Wobei das Wandern die Rücken- und Bauchmuskulatur stimuliert. Eine Abwechslung der Aktivitäten schont somit die jeweils anderen Muskelgruppen. Somit kann sich ein Wechsel der Aktivitäten angenehm auswirken. Ziele unserer Radexkursionen sind u.a. der Bähle-Radweg von Titisee nach Bonndorf, der Wiesental-Radweg vom Schauinsland nach Basel sowie der Kaiserstuhl-Radwanderweg. Auf der Baar radeln wir von der Donauquelle zum Neckarursprung.

Literatur: Buskies, W., Boeckh-Behrens, W.U., 2009, Fitness-Gesundheits-Training, Rowohlt Verlag. Baumann, Hartmut: Altern und körperliches Training, Huber Verlag. Israel, Siegfried: Sport mit Senioren, Hüthig/Barth Verlag

Voraussetzungen: Teilnehmer mit Kondition für 3 – 4-stündige Radwanderungen sowie eigenem funktionstüchtigem Fahrrad (auch e-Bike)

Bemerkung: Die Radwanderungen finden nach Absprache jeweils am Dienstag von 10 – ca.16 Uhr statt: 30.4., 21.5., 4.6., 25.6., 9.7. und Abschlusstour am Donnerstag, den 18.7.23

Biologie

Bewusstsein - ein Privileg des Menschen?

Hingst

SEN 169

Di

12–14 Uhr

KG 7 – 101

In diesem Seminar wollen wir einen Bogen spannen von der Tierwelt zum Menschen und uns mit der Frage beschäftigen, ob wir Menschen so einzigartig sind, da nur wir mit Bewusstsein ausgestattet sind. Wie verhält es sich mit Kraken, Krähen, Menschenaffen, Elefanten? Besitzen auch sie diese Eigenschaft? Viele Versuche zeigen es. Lange Zeit galt das Studium des Bewusstseins als ein Thema, das außerhalb der naturwissenschaftlichen Forschung lag und eher im Bereich der Philosophie angesiedelt war. Im Laufe der vergangenen Jahrzehnte haben Neurowissenschaftler jedoch begonnen, Bewusstsein mit bildgebenden Verfahren zu untersuchen und viele erstaunliche Erkenntnisse bei Mensch und Tier gewonnen. Aber es ist nicht nur die sprachliche Verständigung, die als Schlüssel zur Gefühls- und Gedankenwelt führt, sondern auch Verhaltensweisen, die uns in Staunen versetzen. Was bedeutet es, wenn ein Tintenfisch errötet, eine Krähe bewusst täuscht oder Elefanten sich im Spiegel erkennen?

Folgende Themen werden behandelt

- Spiegelversuche
- Lügen und Betrügen
- Kommunikation
- Sprache und Bewusstsein

Literatur: Volker Arzt/Immanuel Birmelin: Haben Tiere ein Bewusstsein? Bertelsmann Verlag, 3. Auflage 1999. Campbell/Rice: Biologie Pearson Studium, 8. Auflage 2011. Volker Sommer: Lob der Lüge Hirzel Verlag, 2016

Arbeitskreise – Von Studierenden für Studierende

Die Teilnahme an den Arbeitskreisen ist gebührenfrei, setzt aber die übliche Semestereinschreibung mit mindestens einer gebührenpflichtigen Veranstaltung voraus. Wenn Sie ausschließlich einen oder mehrere Arbeitskreise besuchen, fällt eine Gebühr von 80 Euro an.

AK Mathematik mal anders, aber spannend

Graß

SEN 405 Arbeitskreis Do 14–16 Uhr KG 4 – 109

Aus dem Mathematikunterricht der Schule kennt man das noch: ein Gebiet - wie zum Beispiel die Algebra - wird Schritt für Schritt aufgebaut. Da gibt es dann oft „Durststrecken“, das Durchhaltevermögen wird auf die Probe gestellt, das Interesse schwindet und irgendwann ist dann die Lust vollständig weg. Schade! Die Mathematik bietet so viel Spannendes, eine Menge Geschichte und Geschichten. Jetzt werden Sie sich fragen, was ist schon zum Beispiel an Dreiecken interessant? Ob Sie es im Moment glauben oder nicht, da gibt es aber wirklich viel zu entdecken! Oder welche Spannung bietet denn schon so etwas Triviales wie eine Summe? Mir schwebt ein anderer Blick auf die Mathematik vor Augen: ich greife mir einfach eine interessante Fragestellung heraus, ein bestimmtes Thema und versuche, dazu von verschiedenen Seiten zusammen mit den Teilnehmern des Arbeitskreises Antworten zu finden. Das Schulwissen sollte ausreichen, entscheidend ist, dass man Lust und Laune hat, sich wieder einmal mit der Mathematik auseinanderzusetzen. Und neben den beiden oben genannten Fragestellungen bieten uns unter anderem Themen wie Konstruktionen mit Zirkel und Lineal, besondere Zahlen und Konstanten, Beweisen und Vermutungen und Primzahlen Anlass zu vielen Überlegungen.

AK Philosophie - Nachdenken, Verständigung, Orientierung

Bischoff

SEN 406 Arbeitskreis Mi 10–12 Uhr Musiktrakt 108

Philosophie ist spannend und macht Spaß! Und ist zugleich wichtig für unser Selbstverständnis in Natur und Staat, Gesellschaft und Gemeinschaften unterschiedlicher Art. Gibt es ethisch verbindliche Maßstäbe für gutes Handeln? Macht Wahrheit wirklich frei? Wie verändert sich Wahrheit mit der Verschränkung realer und virtueller Welten? Philosophieren heißt nachdenken und kommunizieren. Dies wollen wir im Gespräch über selbstbestimmte Themen tun. Im ersten Treffen legen wir die Themen und Texte fest, die uns besonders interessieren.

AK Politik aktuell

Schoenfeld

SEN 408 Arbeitskreis Do 12–14 Uhr KG 4 – 206

Wir leben in politisch bewegten Zeiten. Grund genug, sich darüber auszutauschen. Sie haben sich in verschiedenen Medien informiert und möchten aktuelle politische Ereignisse diskutieren, das soll in einer Runde interessierter Teilnehmer und Teilnehmerinnen geschehen. Themenstellung nach Absprache.

Aktive Alterskunst

Müller

SEN 412 Arbeitskreis Mi 12–14 Uhr KG 3 – 005

Aktive Alterskunst: Das 5-Säulen-Modell für ein gesundes und kluges Altern von Wil-dor Hollmann, Prof. Dr. mult., ehemals Rektor der Deutschen Sporthochschule Köln. Erkenntnis der Hirnforschung: Auch im Alter kann man – Neues – lernen. Wenn man auch im Alter lernen kann, kann man auch „das Altern“ lernen. Das erhöht die eigene Lebensqualität und entlastet die nachfolgenden Generationen. Die Struktur des prägnanten und jederzeit anwendbaren 5-Säulen-Modells wird vorgestellt. Es wird auf den persönlichen Zuschnitt bezogen und in Hinsicht auf individuelle Handlungs-möglichkeiten diskutiert.

Interessenvertretung der Studierenden des Studium Plus

Die Interessenvertretung setzt sich für die Belange der Studierenden des Studium Plus ein und fördert u.a. mit gezielten Angeboten die Vernetzung unter den Studierenden. Im Sommersemester finden folgende Veranstaltungen der Interessenvertretung statt:

Stammtisch der Studierenden

Wie jedes Semester treffen wir uns auch im SS 2024 wieder außerhalb des Campus. Unsere Stammtische finden statt in der Ouzeria, Lindenmat-tenstraße 4

- Donnerstag, 25.04.24
- Dienstag, 25.06.24.
jeweils ab 18 Uhr
- zudem treffen wir uns auf dem PH-Sommerfest (Campus): 15-17 Uhr.

Alle Studierenden im Studium Plus sind herzlich eingeladen!

Kontakt: Renate Schelkes/schelkesprivat@web.de/ 01794769334

Fit durch den Sommer!

Wir bewegen uns, wechseln unsere Schritte, dehnen, strecken, recken uns. Mit und ohne Stöcke erproben wir unsere großen und kleinen Mus-keln. Neben Bewegung und Anspannung kommt auch die Entspannung nicht zu kurz. Bei fast jedem Wetter sind wir draußen.

Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist nicht über das Studium Plus versichert und findet auf eigene Verantwortung statt.

- Treffpunkt: Ecke Café Bergäcker
- immer dienstags von 15:30-17:00 Uhr.

Kontakt: Isolde Hartung/isoldehartung@gmx.de / 016095742811

Gasthörerstudium

Weitere Informationen zu den geöffneten und weiteren Lehrveranstaltungen aus dem Angebot der Hochschule finden sie im Online-Vorlesungsverzeichnis LSF. **Bitte melden Sie sich zusätzlich vor Semesterbeginn bei der jeweiligen Lehrperson an.** Um an den Veranstaltungen des Gasthörerstudiums gewinnbringend teilnehmen zu können, benötigen Sie einen ILIAS-Account. Die Zugangsdaten erhalten Sie wenige Tage nach Ihrer Anmeldung in unserem Büro.

Erziehungs- und Sozialwissenschaften

Erziehungs-/ Sozialwissenschaftliche Kindheits- und Jugendforschung Flick/Herold

	Gruppe 1	Fr 26.04.24	14.00-16.00	
		Fr 21.06.24	14.00-19.30	Online
BEW 221	Seminar	Sa 22.06.24	9.00-15.00	KG 2 – 208
		Fr 28.06.24	14.00-19.30	KG 2 – 208
		Sa 29.06.24	9.00-15.00	KG 4 – 206
				KG 4 – 206
	Gruppe 2	Do	14-16	KG 2– 207

Zugang zum Onlinetermin: <https://ph-freiburg-de.zoom-x.de/j/69175228252?pwd=Q3oxM1Y0RC9jVktWSVpROFYrL2xOdz09>
Meeting-ID: 691 7522 8252; Kenncode: 146876

Einführung in die Erwachsenenbildung 2: Thematische Vertiefung N.N

BEW 223	Vorlesung	Mi	16.00-18.00	KG 5 – 103
---------	-----------	----	-------------	------------

Erinnerungsaufgabe als pädagogische Querschnittsaufgabe im postnationalsozialistischen Deutschland Textor

BEW 627	Seminar	Di	14.00-16.00	KG 4 - 219
		Fr, 14.06.2024	ganztätig	Exkursion

Forschungsmethoden der Erziehungswissenschaft Maier

EWBA 400	Vorlesung	Mi 14-tägig ab 17.04.24	16.00-18.00	Aulagebäude – gr Hörsaal
----------	-----------	----------------------------	-------------	--------------------------

Education and Biography Balyasnikova

MEW 214	Seminar	Mo 27.25.24		
		Mo 03.06.24	8.00-14.00	KG 2 – -106 (UG)
		Mo10.06.24		
		Mo 17.06.24		

Gesellschaftspolitische Bildungsarbeit: Politische Jugend- und Erwachsenenbildung. Schwerpunkt Menschenrechtsbildung Bittlingmayer

MEW 226	Seminar	Mi	16.00-18.00	KG 4 – 219
---------	---------	----	-------------	------------

Quantitative Datenerhebung: Datenaufbereitung aus Auswertung Klaiber

MEW 232	Seminar	Mo 08.04.24 Di 09.04.24	9.00-16.15 9.00-16.00	KG 5 – 007
---------	---------	----------------------------	--------------------------	------------

Psychologie

Einführung in die Pädagogische Psychologie		Wahl / Mischo / Künsting		
PSY 001	Seminar	Gruppe 1: Mo	10.00-12.00	Kleines Auditorium - 102
		Gruppe 2: Mi	12.00-13.30	Online asynchron
		Gruppe 3: Di	12.00-14.00	Aulagebäude – gr Hörsaal

Einführung in die pädagogische Psychologie		Nerb		
PSY 005	Seminar	Do	12.00-14.00	KG 5 – 104

Lehren und Lernen: Wissenserwerb, Wissensrepräsentation, Wissensverarbeitung		Wahl		
PSY 100	Seminar	Di	10.00-12.00	Aulagebäude – Aula

Interaktion, Kommunikation und Gruppenprozesse		Nerb		
PSY 300	Seminar	Fr	10.00-12.00	KG 5 – 104

Ausgewählte Themen der Sozialpsychologie (Übung)		Braunger		
PSY 301	Vorlesung	Do	16.00-18.00	Hölderle Carré – HC 112 (1. OG)

Entwicklung in sozialen Kontexten		Wolf		
PSY 310	Übung	Mi	8.00-10.00	KG 5 – 104

Theologie

Ringvorlesung: Christliche und abendländische Bildungs- und Kulturwerte		Burth et al.		
GPB 100	Vorlesung	Mi	16.00-18.00	Aulagebäude – Aula

Einführung in das Neue Testament und exegetische Forschungsmethoden		Riedl		
KTH 203	Vorlesung	Do	12.00-14.00	Mensa 3 – 202

Grundfragen ökumenische und interreligiöser Verständigung		Riedl		
KTH 401	Seminar	Di	12.00-14.00	KG 4 – 218

Deutsch

Literarisches Leben		Spaney		
DEU 008	Einführungsveranstaltung Gruppe 1 und 2 14-tägig im Wechsel.	Mo	18.00-20.00	KG 4 – 115

Theatertexte von Sasha Salzmann		Steiner	
--	--	----------------	--

DEU 048	Seminar	Fr	16.00-18.00	KG 4 – 107
---------	---------	----	-------------	------------

Intergenerationelle Theaterarbeit

		Do	18.00-20.00	Steiner Aulagebäude – Aula
THE 007	Seminar	und weitere Proben- sowie Aufführungs- termine		

Intergenerationelle Theaterarbeit

THE 002	Seminar	Mi	18.00-20.00	Spaney Kleines Auditorium - 102
---------	---------	----	-------------	------------------------------------

Englisch und Französisch

Introduction to the Teaching of English

ENG 001	Vorlesung	Do	12.00-14.00	Hutz Kleines Auditorium – 101
---------	-----------	----	-------------	----------------------------------

Frankophonie/Aspects sociaux, pragmatiques et interculturels de la langues francaise

FRA 011	Seminar	Fr	16.00-18.00	Schielein KG 4 – 109
---------	---------	----	-------------	-------------------------

Sprachkurse des Sprachenzentrums

Studierende des Studium Plus können **einen** Sprachkurs zum Preis eines Seminars besuchen. Jeder weitere Kurs ist direkt beim Sprachenzentrum zu buchen und zusätzlich zu bezahlen.

Zur **Anmeldung** ist nur noch ein Schritt erforderlich: Die Anmeldung über das Studium Plus. Wir leiten Ihre Anmeldung an das Sprachenzentrum der PH weiter.

Eine Zu- oder Absage der Teilnahme erhalten Sie am **Samstag, 13.04.2024** direkt vom Sprachenzentrum zusammen mit allen wichtigen Informationen zum Sprachkurs.

Ergänzungen zum Sprachkursangebot und aktuelle Hinweise finden Sie auf der Homepage <https://www.ph-freiburg.de/sprachenzentrum>. Bei Fragen zur Einschätzung des Sprachniveaus steht Ihnen als Ansprechpartnerin des Sprachenzentrums Frau Dr. Natalia Hahn zur Verfügung. (natalia.hahn@ph-freiburg.de, Tel.: +49 761 682-945). In der Beratungswoche wird eine Informationsveranstaltung des Sprachenzentrums zum Thema "Fremdsprachen lernen" angeboten. Beachten Sie die Ausschreibung unter www.ph-freiburg.de/sprachenzentrum.

Deutsch als Fremdsprache A 1.2

AV4 001	Übung	Mo / Mi	18–20 Uhr	Stannat-Deißler KG 4 – 106
---------	-------	---------	-----------	-------------------------------

Deutsch als Fremdsprache A 2.2

AV4 002	Übung	Mo / Mi	10–12 Uhr	Sepin- Strünkelnberg KG 2 – 207
---------	-------	---------	-----------	---------------------------------------

Deutsch als Fremdsprache B 1.2

AV4 003	Übung	Di Do	16–18 Uhr	La Malfa KG 4 – 106 Kleines Auditorium – 209
---------	-------	----------	-----------	--

Deutsch als Fremdsprache B 2.2

Schäfer

AV4 004	Übung	Mo Fr	8–10 Uhr	KG 2 – 207 Kleines Auditorium – 106
Deutsch als Fremdsprache C 1.2				Stannat-Deißler
AV4 005	Übung	Mi	16–18 Uhr	KG 4 – 109
Deutsch als Fremdsprache Phonetik A 1 - C 1				Hahn
AV4 006	Übung	Do	14–16 Uhr	KG 4 – 218
Deutsch als Wissenschaftssprache (Fortführung)				Wulff
MAD 003	Übung	Mo	12–14 Uhr	Kleines Auditorium – 106
Arabisch A 1.2				Nahlawi
MAD 013	Übung	Mi	18–20 Uhr	KG 2 – 207
Englisch Konversationskurs A2 - B1				Piamonte
MAD 014	Übung	Di	16–18 Uhr	Pav. 2 – 05
Englisch Konversationskurs B2 - C2				Piamonte
MAD 015	Übung	Di	18–20 Uhr	Pav. 2 – 05
Französisch A 1.2				Hofmann
MAD 016	Übung		Mo 18–20 Uhr	Kleines Auditorium - 106
Französisch A 2				Hofmann
MAD 017	Übung		Mo 20-22 Uhr	Kleines Auditorium - 106
Gebärdensprache A 1.2				Moser
MAD 018	Seminar	Mo	18–20 Uhr	KG 2 - 208
Italienisch A 1.2				La Malfa
MAD 019	Übung	Mi	18–20 Uhr	Kleines Auditorium - 106
Polnisch A 1.2				Boguth
MAD 020	Übung	Di	18–20 Uhr	Kleines Auditorium - 209
Spanisch A 1.2				García López
MAD 021	Übung	Mi	18–20 Uhr	Kleines Auditorium - 209
Spanisch A 2.2				García López
MAD 022	Übung	Mi	16–18 Uhr	KG 4 – 106
Spanisch B 1.2				Orjuela
MAD 023	Übung	Di	18-20 Uhr	KG 2 - 208
Spanisch B 2.2				Orjuela
MAD 024	Übung	Mi	18–20 Uhr	KG 2 - 208
Türkisch A 1.2				Tasli
MAD 025	Übung	Do	18–20 Uhr	Kleines Auditorium - 106

Kunst

Kunstgeschichte **Bader**
 KUN 014 Seminar Do 18.00-20.00 KG 5 – 104

Geschichte und Politikwissenschaft

Einführung in die Neuzeit 1: Frühe Neuzeit **Hinz**
 GES 006 Vorlesung Fr 12.00-14.00 KG 4 – 206

Grundlagen und Forschungsmethoden der Politikwissenschaft / Einführung in die Politikwissenschaft **Druwe**

POL 001 Vorlesung Do 12.00-14.00
 Fr 10.00-12.00 KG 5 – 013

Philosophische Grundfragen der Bildung **Druwe**
 POL 006 Seminar Fr 16.00-18.00 KG 4 – 011

Einführung in kulturelle Diversität / Europäische Kulturstudien **Druwe**
EULA: „Bildung in der EU“

POL 012 Vorlesung Do 16.00-18.00 Aulagebäude –
 gr. Hörsaal

Arbeit und Sozialpolitik **Burth**
 POL 115 Seminar Di 10.00-12.00 Kleines Auditorium
 – 106

Geographie

Grundlagen der Physischen Geographie – Atmosphäre und Ökosystem **Falk**

GEO 210 Vorlesung Mo 14.00-16.00 Aulagebäude gr Hörsaal

Grundlagen der Humangeographie – Globale Verflechtungen und Disparitäten **Schreiber**

GEO 220 Vorlesung Mi 14.00-15.30 KG 5 – 105
 Mi 15.05.24 12.00-14.00 Aulagebäude – gr. Hörsaal
 Mi 26.06.24 12.00-14.00 Aulagebäude – gr. Hörsaal
 Mi 17.07.24 12.00-14.00 Aulagebäude – gr. Hörsaal

Einführung in die Geographiedidaktik **Schreiber**
 GEO 230 Vorlesung Do 14.00-16.00 KG 5 – 104

Biologie

Grundlagen der Zoologie (Überblick) **Otteni**
 BIO 001 Vorlesung Do 14.00-15.00 Aulagebäude – gr. Hörsaal

Grundlagen der Botanik mit naturwissenschaftlichen Untersuchungen, Versuchen und Experimenten **Otteni**
 BIO 005 Seminar Di 7.30-10.00
 Di 13.30-16.00 KG 3 – 301

Mathematik, Chemie und Physik

Zahlen, Arithmetik und Funktionen **Holzäpfel Erens**
 MAT 2101 Vorlesung Mo (Teil 1) 10.00-12.00 Kleines Auditorium – 101
 Di (Teil 2) 8.00-10.00 KG 4 – 301

Mathematische Vertiefung: Gleichungen **Kury**
 MAT 2403 Seminar Do 12.00-14.00 KG 4 – 219
 16.00-18.00 Pav. 3 – 010

Einführung in die Fachdidaktik **Friedrich**
 CHE 330 Vorlesung Di 10.00-12.00 KG 3 – 223

Elektrodynamik und Festkörper **Brandenburger**
 PHY 400 Vorlesung Di 8.30-10.00 KG 3 – 111
 Do 12.00-14.00 KG 3 – 111

Moderne Physik **Brandenburger**
 PHY 620 Vorlesung Do 8.30-10.00 KG 3 – 113

Gesundheit, Sport und Alltagskultur

Mode- und Textilwissenschaften: Fragestellungen, Forschungsmethoden und Ergebnisse (STEP) **Kitzlinger**
 AUG 103 Vorlesung Mo 12.00-14.00 KG 5 – 103

Ernährung und Lebensmittelmarkt **Schiebel**
 AUG 207 Seminar Di 14.00-16.00 KG 7 – 001

Ernährung des Menschen **Schiebel**
 BAG 211 Vorlesung Di 12.00-14.00 Kleines Auditorium – 101

Grundlagen der Bewegung **Nicolaus**
 BAG 213 Vorlesung Mi bis 05.06. 14.00-16.00 Kleines Auditorium – 101

Verzeichnis der Lehrenden

Lehrbeauftragte des Studium Plus

Bereznicki, Elisabeth, Dipl. Kunstakademie Warschau, freischaffende Künstlerin
Botschek-Konopka, Angelika, Lehrerin i. A., Französisch
Brügel, Nora, Master of Arts Stage Design, Dipl.-Ing., Kunst
Fritz, Ulrich, Dr., Musik, Philosophie, Germanistik
Fuhlborn, Hans, Professor für Musiktheorie
Hartmann, Claudia, Journalistin, Dipl. Betriebswirtin (FH)
Hingst, Sylvia, OStR. i.R., Biologie
Jehle, Mathias, Studienrat, Philosophie
Kather, Regine, Prof., Dr., Philosophisches Seminar Uni Freiburg
Kneile-Klenk, Karin, Dr. Wiss. Mitarbeiterin PH Freiburg, Geschichte
Knöbber, Julia, M.A., Kunsthistorikerin
Konopka, Ulrich, Lehrer i.A., Sportwissenschaft
Maul, Marianne, freischaffende Künstlerin, Kunst
Miyoshi, Emi, Choreografin, Tänzerin, Sportwissenschaft
Moskopf, Christine, M.A., Kunsthistorikerin, Gästeführerin, Kunst
Rouvel, Kristof, cand. phil., Philosophie, Soziologie, Psychologie
Schaffert, Jasmin, M.A., Sportwissenschaft
Scharnagl, Hermann, Verlagsleiter a.D., Deutsch, Geschichte, Politikwissenschaft
Schmid, Susanne, Dipl. Psych., Leiterin des psychologischen Dienstes des Caritasverbandes Freiburg-Stadt e.V.
Schmieder, Sylvia, M.A., PR, Journalistin, Autorin, Deutsch
Schmitt, Pascal, Dr., Leiter des Referates Theologische Weiterbildung im Institut für Pastorale Bildung der Erzdiözese Freiburg
Stüwe, Kai, M. Sc. Umweltwissenschaftler, MA Erziehungswissenschaft
/Erwachsenenbildung

Moderator*innen Arbeitskreise des Studium Plus

Bischoff, Waltraud, Dipl.-Verwaltungswirtin
Graß, Ulrich, Dipl.Math., StD i.R.
Müller, Rolf, Oberstudienrat a.D.
Schoenfeld, Rainer, Studiendirektor a.D.

Lehrende der Pädagogischen Hochschule

Bader, Nadia, Jun.-Prof. Dr., Institut der Bildenden Künste
Balyasnikova, Natalia, Dr., Institut für Erziehungswissenschaft
Berner, Hannah, Dr., Institut für deutsche Sprache und Literatur
Bittlingmayer, Uwe, Prof. Dr., Institut für Soziologie
Blumschein, Patrick, Dr. Akad. Dir., Institut für Erziehungswissenschaft
Brandenburger, Martina, Dr., Institut für Physik
Braunger, Susanne, Dipl. Psych., Institut für Psychologie
Brod, Anna, Dr., Institut für deutsche Sprache und Literatur
Buck, Martin Thomas, Prof. Dr., Institut für Politik- und Geschichtswissenschaft
Bunke, Dirk, Prof. Dr., Institut für Alltagskultur, Bewegung und Gesundheit
Burth, Hans-Peter, Apl. Prof. Dr., Institut für Politik- und Geschichtswissenschaft
Carrapatoso, Astrid, Prof. Dr., Institut für Politik- und Geschichtswissenschaft
Druwe, Ulrich, Prof. Dr., Institut für Politik- und Geschichtswissenschaft
Erens, Ralf, Dr., Institut für Mathematik
Falk, Gregor, Prof. Dr., Institut für Geographie und ihre Didaktik
Flick, Sabine, Prof. Dr., Institut für Soziologie

Friedrich, Jens, Prof. Dr., Institut für Chemie, Physik, Technik und ihre Didaktiken
Gerschütz, Ekkehard, Dr. AOR, Institut für Mathematik
Geusen, Michael, M.A., Institut für Erziehungswissenschaft
Gruber, Henriette, Dr., Institut für Biologie und ihre Didaktik
Herold, Alexander, M.A., Institut für Soziologie
Hinz, Felix, Prof. Dr., Institut für Politik- und Geschichtswissenschaft
Hölscher, Karin, AR, Institut für Geographie und ihre Didaktik
Holzapfel, Lars, Prof. Dr., Institut für Mathematik
Hutz, Matthias, Prof. Dr., Institut für Anglistik
Ingrisch-Rupp, Claudia, Dr., Institut für Erziehungswissenschaft
Kitzlinger, Nadine, Institut für Alltagskultur, Bewegung und Gesundheit
Klaiber, Sven, Dr., Institut für Erziehungswissenschaft
Köpfer, Andreas, Prof. Dr., Institut für Erziehungswissenschaft
Künsting, Josef, Prof. Dr., Institut für Psychologie
Kulovics, Nina, Institut für Romanistik
Kury, Jürgen, Institut für Mathematik
Maier, Maja S., Prof. Dr., Institut für Erziehungswissenschaft
Melloni, Karin, Dipl. Bibl., PH-Bibliothek
Mentz, Olivier, Prof. Dr., Institut für Romanistik
Mischo, Christoph, Prof. Dr., Institut für Psychologie
Nerb, Josef, Prof. Dr., Institut für Psychologie
Nicolaus, Jürgen, Prof. Dr., Institut für Alltagskultur, Bewegung und Gesundheit
Oetken, Marco, Prof. Dr., Institut für Chemie, Physik, Technik und ihre Didaktiken
Ottini, Martin, Dr., Institut für Biologie und ihre Didaktik
Pemsel-Maier, Sabine, Prof. Dr., Institut der Theologien
Riedl, Hermann, Prof. Dr., Institut der Theologien
Schiebel, Frank, Institut für Alltagskultur, Bewegung und Gesundheit
Schielein, Chrystèle, Dr., Institut für Romanistik
Schreiber, Verena, Dr., Institut für Geographie und ihre Didaktik
Schwendemann, Nadja, Dr., Studium Plus und Institut für Erziehungswissenschaft
Schwchow, Martin, Prof. Dr., Institut für Chemie, Physik, Technik und ihre Didaktiken
Spaney, Gerhard, Institut für deutsche Sprache und Literatur
Steiner, Anne, Prof. Dr., Institut für deutsche Sprache und Literatur
Textor, Markus, Dr., Institut für Erziehungswissenschaft
Wahl, Stefan, Dr., Institut für Psychologie
Weitkämper, Florian, Dr., Institut für Erziehungswissenschaft
Wolf, Carina, Dipl.-Psych. Dr., Institut für Psychologie
Wulff, Nadja, Institut für deutsche Sprache und Literatur

Lehrbeauftragte der Pädagogischen Hochschule

Boguth, Aleksandra, Sprachenzentrum
Garcia-López, Isabel, Sprachenzentrum
Hahn, Natalia, Dr., Sprachenzentrum
Hofmann, Elisabeth, Sprachenzentrum
La Malfa, Yulya, Sprachenzentrum
Moser, Angelina, Sprachenzentrum
Nahlawi, Rama, Sprachenzentrum
Orjuela, Adriana, Sprachenzentrum
Piamonte, Victor, Sprachenzentrum
Schäfer, Susanne, Sprachenzentrum
Sepin-Strünkelberg, Tatjana, Sprachenzentrum
Stannat-Deißler, Gabriele, Sprachenzentrum
Tasli, Buket, Sprachenzentrum

Lageplan der PH



Gebäude

- ① Bibliothek
- ② Kollegengebäude 2 (Verwaltung)
- ③ Kollegengebäude 3
- ④ Kollegengebäude 4
- ⑤ Kollegengebäude 5
- ⑥ Kollegengebäude 6 (Musiktrakt)
- ⑦ Kollegengebäude 7
- ⑧ Kleines Auditorium
- ⑨ Mensa
- ⑩ Kunsttrakt und Mensagebäude
- ⑪ Aula
- ⑫ Turnhalle und KG 7A
- ⑬ Pavillons
- ⑭ Kunzweg 15 (International Office, Institute)
- ⑮ Biogarten
- ⑯ Parkhaus der PBW

Barrierefrei:

- Parkplatz
- Aufzug
- Rampe
- Türöffner
- WC
- Defibrillator



eule

Die Literaturzeitschrift
des Studiums Plus an der
Pädagogischen Hochschule Freiburg

- existiert seit 1992
- ist in ihrer Form einzigartig
in der regionalen Hochschullandschaft

Das lesen Sie in der „eule“

- literarische und (auto-)biografische Texte
- Glossen, Reportagen,
Reiseberichte, Interviews ...
- Lesetipps
- Denkstoff in Wort und Bild

Wirken Sie bei der Redaktionsarbeit mit!

Es erwarten Sie anregende Diskussionen, gezielte Redaktions- und Textarbeit und die Chance, Leserinnen und Leser für Ihre Beiträge zu finden.

Die eule ist im Büro des Studiums Plus sowie in den Buchhandlungen Vogel, Kunzenweg 26 und im Rombach, Bertoldstr. 10, in der Gundelfinger Bücherstube und in der Neutor-Buchhandlung Breisach erhältlich.

Vertrauen ist gut, Misstrauen oft besser.



**Schützen Sie sich
vor Telefonbetrug
und Trickdiebstahl.
Wir helfen Ihnen dabei.**

Mehr auf sparkasse-freiburg.de,
sparkasse-staufen-breisach.de und
sparkasse-hochschwarzwald.de

Weil's um mehr als Geld geht.

